

PKS
Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Appenzell Ausserrhoden 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23		
3	Detailbereiche	24		
3.1	Gewaltstraftaten	24		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	26		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	29		
3.2	Häusliche Gewalt	30		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	30		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	33		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	35		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.5	Diebstahl	37		
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	37		
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	38		
3.6	Fahrzeugdiebstahl	40		
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	40		
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.7	Sachbeschädigung	41		
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	41		
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.8	Digitale Kriminalität	42		
3.8.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	42		
3.8.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	43		
3.8.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	44		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	45		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	45		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	47		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	49		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	50		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	51		
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	52		

1 Einleitung

Einheitliche Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Schweiz

Die PKS umfasst eine Übersicht über die Straftaten nach den verschiedenen Gesetzen, die einzelnen Deliktskategorien sowie im Anhang über ein methodisches Glossar, welches eine allgemeine Einführung zu Definitionen und Auswertungsprinzipien der PKS vermittelt. Damit sind interkantonale Vergleiche möglich. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch die gesamtschweizerische PKS nur mit Einschränkungen allgemeingültige Vergleiche über die Kantone hinaus zulässt. Je nach Struktur der Kantone in Stadt-Land, Bevölkerungsdichte und Grenznähe ist die Kriminalität sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Des Weiteren gelten für die PKS folgende Grundsätze:

- Die Statistiken geben Auskunft über die im Berichtsjahr auf dem Gebiet des jeweiligen Kantons begangenen und angezeigten oder durch polizeiliche Ermittlungshandlungen erfassten Straftaten.
- Bei der vorliegenden Statistik handelt es sich nicht um eine Verurteilungsstatistik, sondern um eine polizeiliche Ermittlungsstatistik.
- Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Strassenverkehrsrechts.

Die PKS soll dazu dienen, Tendenzen zu erkennen und zu interpretieren. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Straftaten angezeigt werden (Problem der Dunkelziffer), weshalb die PKS schliesslich bestenfalls eine Annäherung an die Verbrechenswirklichkeit darstellen kann.

Aufklärungsquoten widerspiegeln lediglich den Ermittlungsstand zum Zeitpunkt des Statistikabschlusses (31. Dezember des Berichtsjahres) und sagen nichts aus über den tatsächlichen Verlauf der Aufklärung. Wird die Täterschaft nach dem Stichtag ermittelt (sogenannte „nachträgliche Aufklärung“), findet dies in der Quote des Berichtsjahres keinen Niederschlag. Dieser Umstand sorgt für Unschärfen gerade bei komplexen Delikten oder Mehrfachdelikten, die in der Regel intensive und zeitaufwendige Ermittlungen erfordern.

Wiederum wird in der PKS ein informativer Mehrjahresvergleich erstellt, Tabellen und Grafiken ergeben einen Vergleich über die in den Jahren 2018 bis 2024 verübten Delikte.

Entwicklung der Kriminalität im Jahr 2024 im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Im Jahr 2024 wurde im Vergleich zu den Vorjahren ein leichter Rückgang der registrierten Straftaten verzeichnet. Die Abnahme beträgt 105 Delikte, was einem Rückgang von rund 7% entspricht. Der Grossteil dieser Reduktion, konkret 90 Delikte, ist auf eine Änderung in der Praxis der Anzeigerstattung durch verschiedene Ämter im Zusammenhang mit Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen (Bereich strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt) zurückzuführen. Die Aufklärungsquote der StGB-Delikte ist mit 57% weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Nach einer im Jahr 2023 für Appenzell Ausserrhoden hohen Anzahl von Einbruchdiebstählen (140 Delikte), sank diese im Jahr 2024 auf 81 Delikte, was ein leicht überdurchschnittliches Niveau im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Die Diebstähle aus unverschlossenen Fahrzeugen blieben auf einem hohen Niveau, wobei die Anzahl der gemeldeten Delikte von 126 im Jahr 2023 auf 129 im Jahr 2024 leicht anstieg. Mehr als die Hälfte (53.5%) dieser Delikte konnten jedoch aufgeklärt werden. Ein Anstieg ist auch bei den Fahrzeugeinbruchdiebstählen, die das gewaltsame Öffnen eines Fahrzeuges zum Diebstahl von Gegenständen aus dem Fahrzeuginneren umfassen, zu verzeichnen. Im Jahr 2024 wurden 28 Fälle registriert, was einen Anstieg um 16 Fälle (+133%) im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dieser signifikante Anstieg ist auf eine Serie von Fahrzeugeinbruchdiebstählen zurückzuführen, die ebenfalls aufgeklärt werden konnte. Weiter ansteigend ist die Anzahl gemeldeter Diebstähle von Fahrrädern (inkl. E-Bikes). Wurden im Jahr 2023 gesamthaft 97 Diebstähle von Fahrrädern gemeldet, so stieg diese Zahl im Jahr 2024 auf 151 Fälle, was einem Anstieg von rund 55% entspricht.

Den deutlich stärksten Anstieg verzeichnete im Jahr 2024 die digitale Kriminalität. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 52%, bzw. 142 Delikte mehr festgestellt. Seit Beginn der detaillierten statistischen Erhebung dieser Straftaten im Jahr 2020 hat sich die Anzahl dieser Taten mehr als verdreifacht (2020: 129 Delikte / 2024: 414 Delikte). Mit 298 Fällen machen die Cyberbetrüge weiterhin den grössten Teil innerhalb der digitalen Kriminalität aus. Auch in anderen Bereichen ist das Wachstum der digitalen Kriminalität spürbar. Der seit 1. September 2023 neu eingeführte StGB-Tatbestand des Identitätsmissbrauchs wurde im Jahr 2024 18mal zur Anzeige gebracht.

Im Vergleich zu anderen Bereichen erscheint die Zunahme bei den Gewaltdelikten mit 13%, bzw. 25 zusätzlichen Delikten, verhältnismässig moderat. Bei den Fällen von Häuslicher Gewalt (102) ist im Vergleich zum Vorjahr (112) ein leichter Rückgang festzustellen. Die Gesamtaufklärungsquote der Gewaltstraftaten liegt mit knapp 91% auf einem sehr hohen Niveau. Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2024 sämtliche schweren Gewaltdelikte aufgeklärt werden.

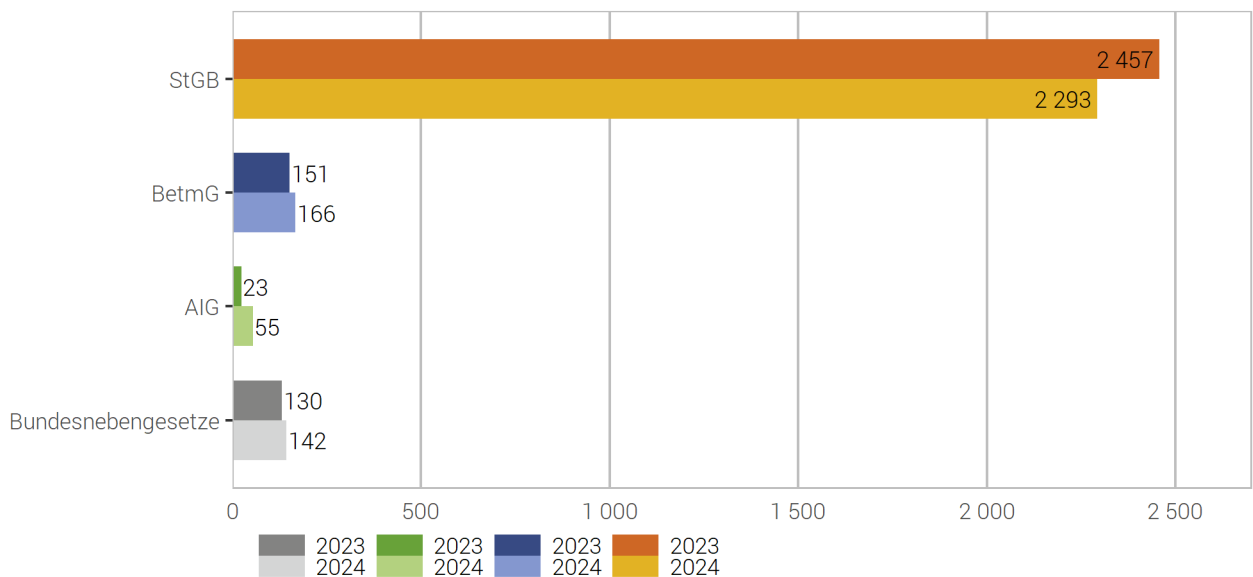
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 142 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelungen fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	2 457	57,4%	2 293	57,0%	-7%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	151	99,3%	166	99,4%	10%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23	100,0%	55	100,0%	139%
Übrige Bundesnebengesetze	130	96,9%	142	95,1%	9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

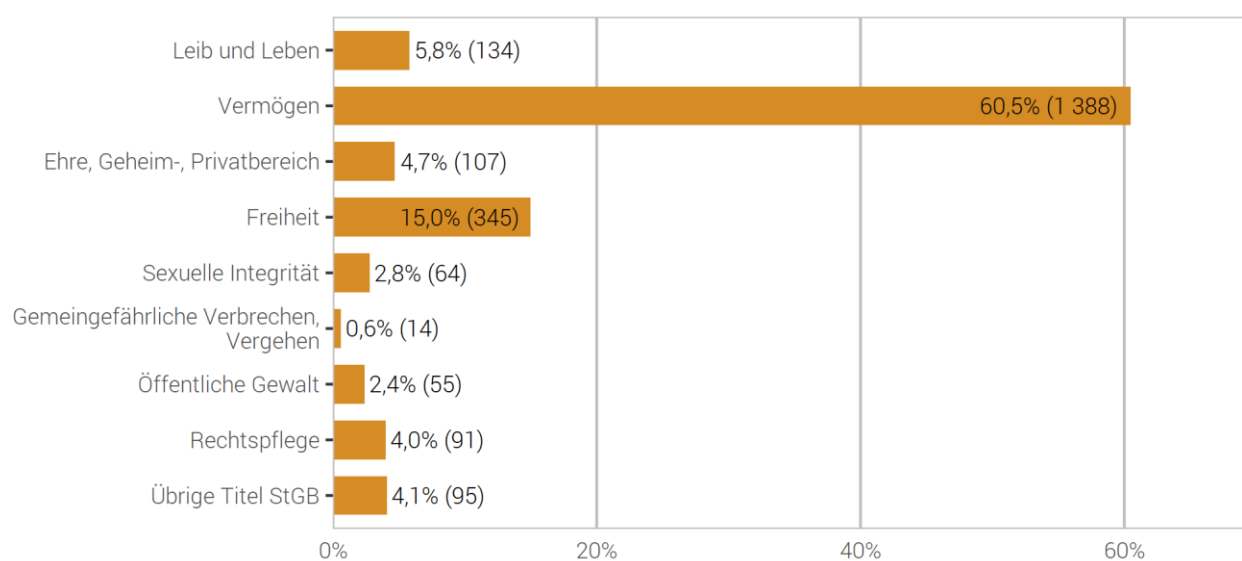
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	2 457	57,4%	2 293	57,0%	-7%
Total gegen Leib und Leben	113	92,9%	134	94,0%	19%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	84,6%	19	94,7%	46%
Total gegen das Vermögen	1 398	43,5%	1 388	44,1%	-1%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	554	46,8%	517	52,4%	-7%
davon Einbruchdiebstahl	140	49,3%	81	35,8%	-42%
davon Entreisssdiebstahl	0	–	0	–	0%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	114	18,4%	167	18,6%	46%
Raub (Art. 140)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	256	34,8%	157	35,7%	-39%
Betrug (Art. 146)	157	51,6%	243	46,5%	55%
Erpressung (Art. 156)	12	8,3%	13	15,4%	8%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	100,0%	11	100,0%	10%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	89	82,0%	107	79,4%	20%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	5	40,0%	15	86,7%	200%
Total gegen die Freiheit	426	51,4%	345	61,7%	-19%
Drohung (Art. 180)	50	96,0%	36	100,0%	-28%
Nötigung (Art. 181)	9	88,9%	19	84,2%	111%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	39	56,4%	34	79,4%	-13%
Total gegen die sexuelle Integrität	75	92,0%	64	92,2%	-15%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	8	100,0%	10	100,0%	25%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	100,0%	9	100,0%	200%
Exhibitionismus (Art. 194)	2	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	48	91,7%	37	86,5%	-23%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	8	75,0%	14	71,4%	75%
Brandstiftung (Art. 221)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Total gegen die öffentliche Gewalt	145	100,0%	55	98,2%	-62%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	10	100,0%	12	100,0%	20%
Total gegen die Rechtspflege	47	72,3%	91	61,5%	94%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	39	66,7%	85	60,0%	118%
Übrige Straftaten gegen das StGB	156	97,4%	95	97,9%	-39%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

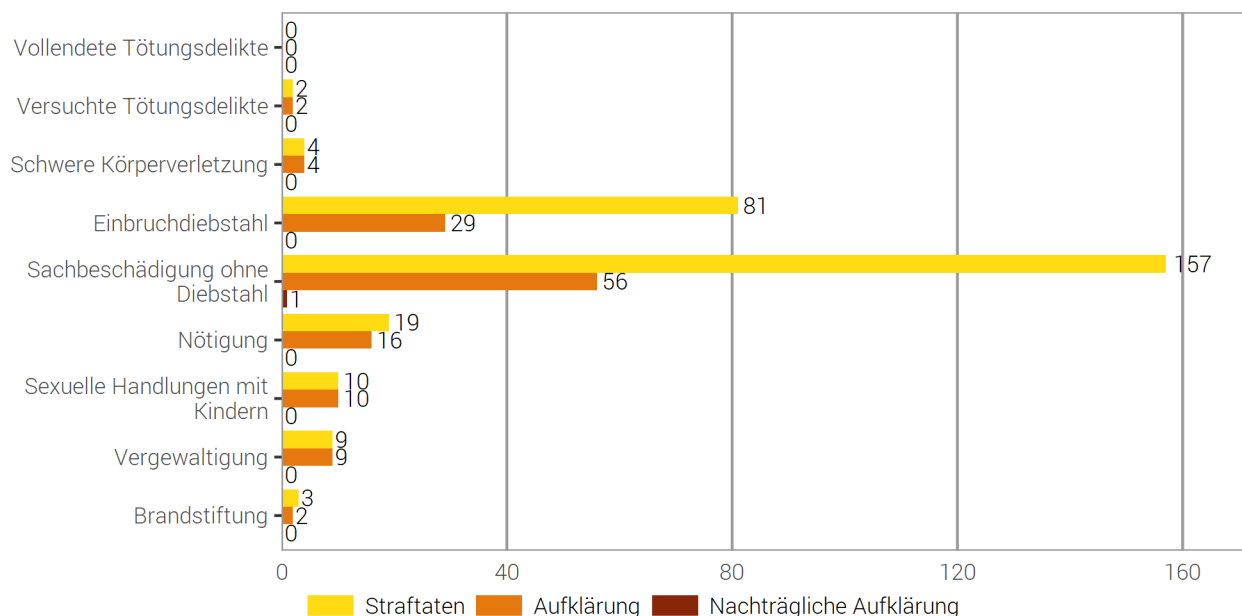
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

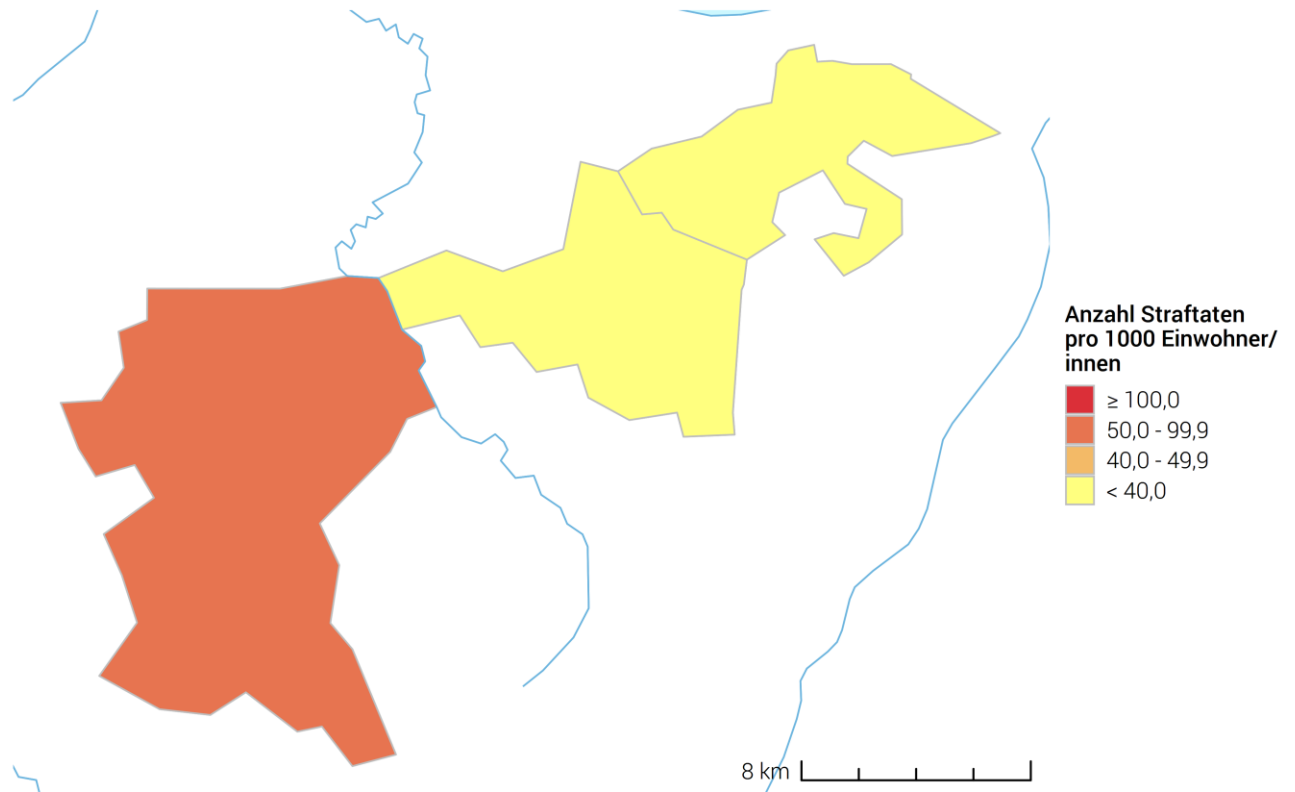
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	2 457	55 759	44,1	2 293	56 495	40,6	-7%
Hinterland	1 452	24 367	59,6	1 325	24 668	53,7	-9%
Mittelland	548	17 670	31,0	528	17 930	29,4	-4%
Vorderland	450	13 722	32,8	440	13 897	31,7	-2%
Unbekannt AR	7	–	–	0	–	–	-100%

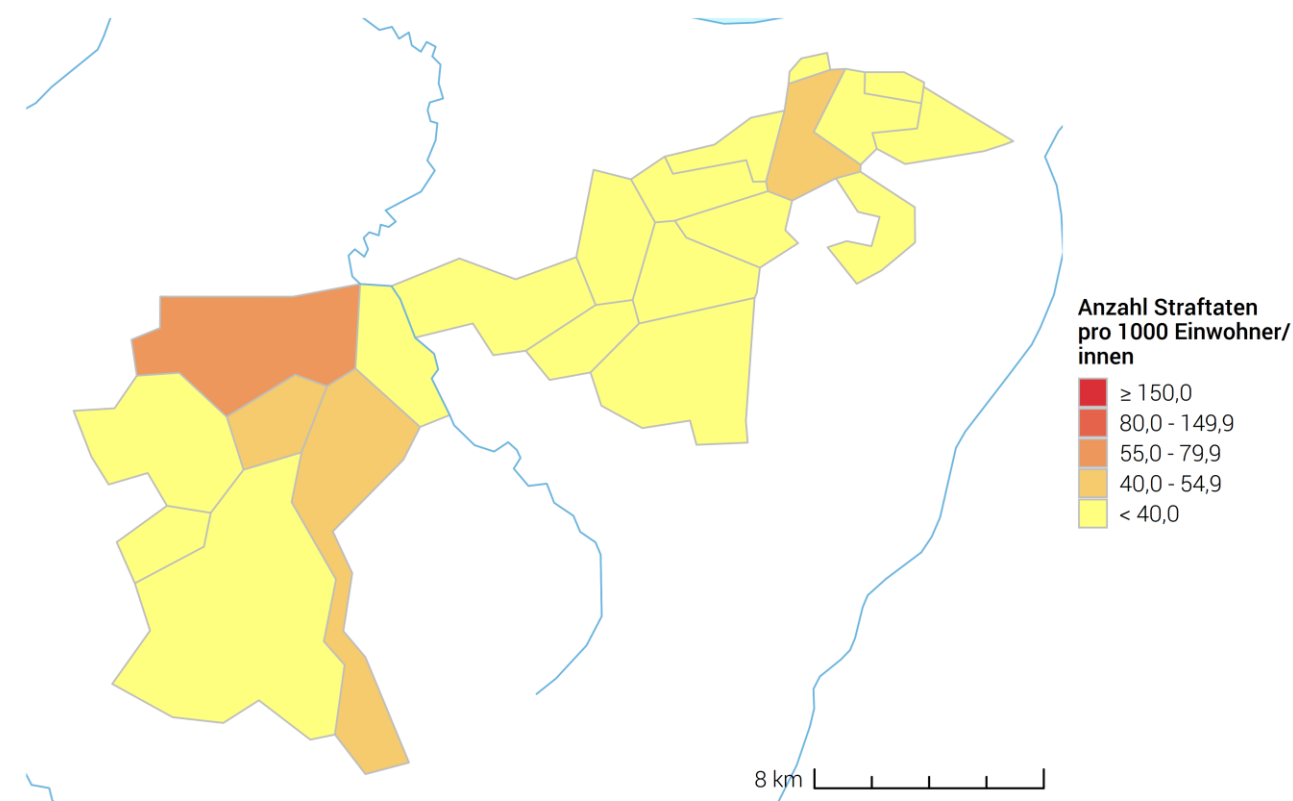
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 457	55 759	44,1	2 293	56 495	40,6	-7%
Herisau	1 282	15 744	81,4	1 085	15 893	68,3	-15%
Teufen (AR)	224	6 438	34,8	187	6 514	28,7	-17%
Speicher	110	4 430	24,8	105	4 453	23,6	-5%
Heiden	210	4 225	49,7	210	4 316	48,7	0%
Gais	111	3 116	35,6	118	3 147	37,5	6%
Urnäsch	42	2 300	18,3	33	2 346	14,1	-21%
Walzenhausen	64	1 984	32,3	65	2 029	32,0	2%
Bühler	65	1 841	35,3	60	1 954	30,7	-8%
Waldstatt	70	1 849	37,9	85	1 874	45,4	21%
Wolfhalden	32	1 880	17,0	37	1 867	19,8	16%
Trogen	38	1 845	20,6	58	1 862	31,1	53%
Rehetobel	21	1 726	12,2	37	1 773	20,9	76%
Schwellbrunn	13	1 561	8,3	25	1 557	16,1	92%
Stein (AR)	12	1 437	8,4	44	1 498	29,4	267%
Lutzenberg	49	1 312	37,3	23	1 332	17,3	-53%
Grub (AR)	34	984	34,6	33	971	34,0	-3%
Hundwil	20	931	21,5	38	944	40,3	90%
Wald (AR)	21	914	23,0	27	909	29,7	29%
Reute (AR)	19	697	27,3	8	700	11,4	-58%
Schönengrund	13	545	23,9	15	556	27,0	15%
Unbekannt AR	7	–	–	0	–	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

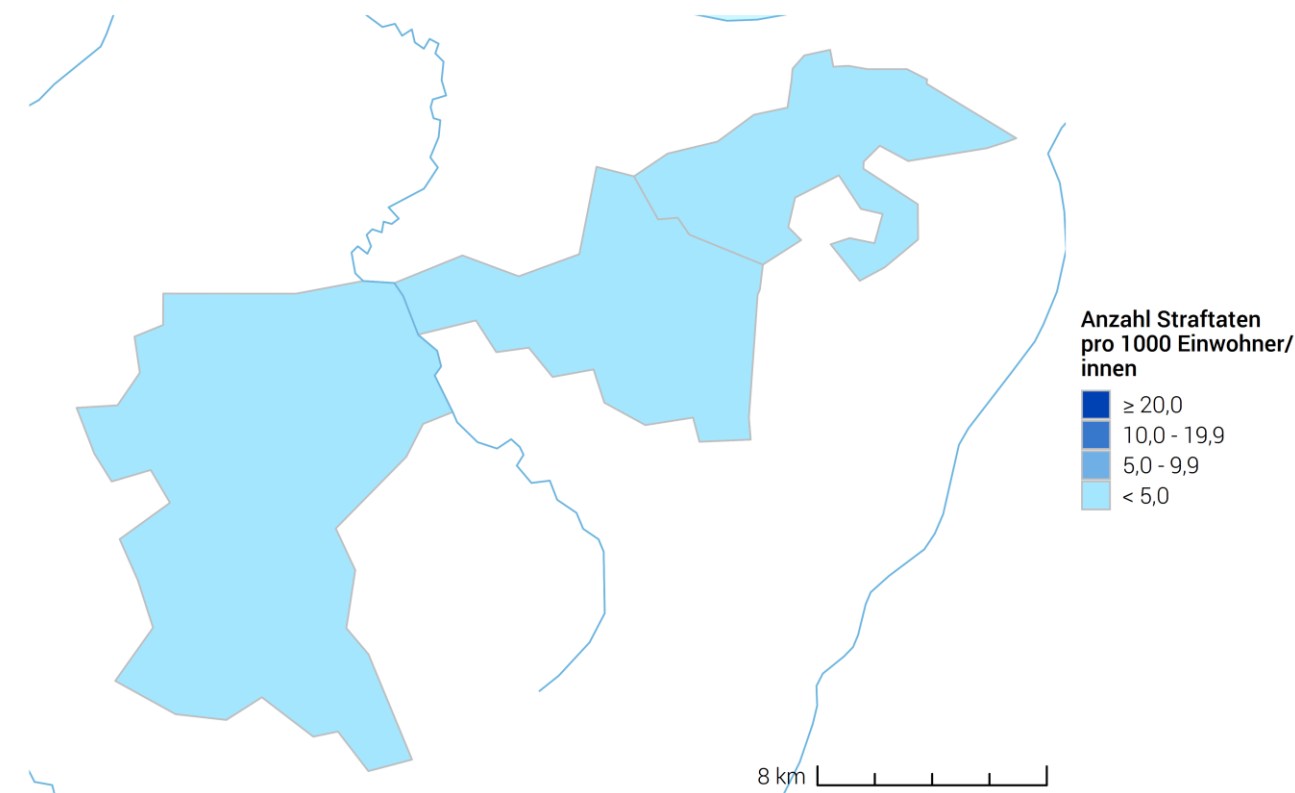
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

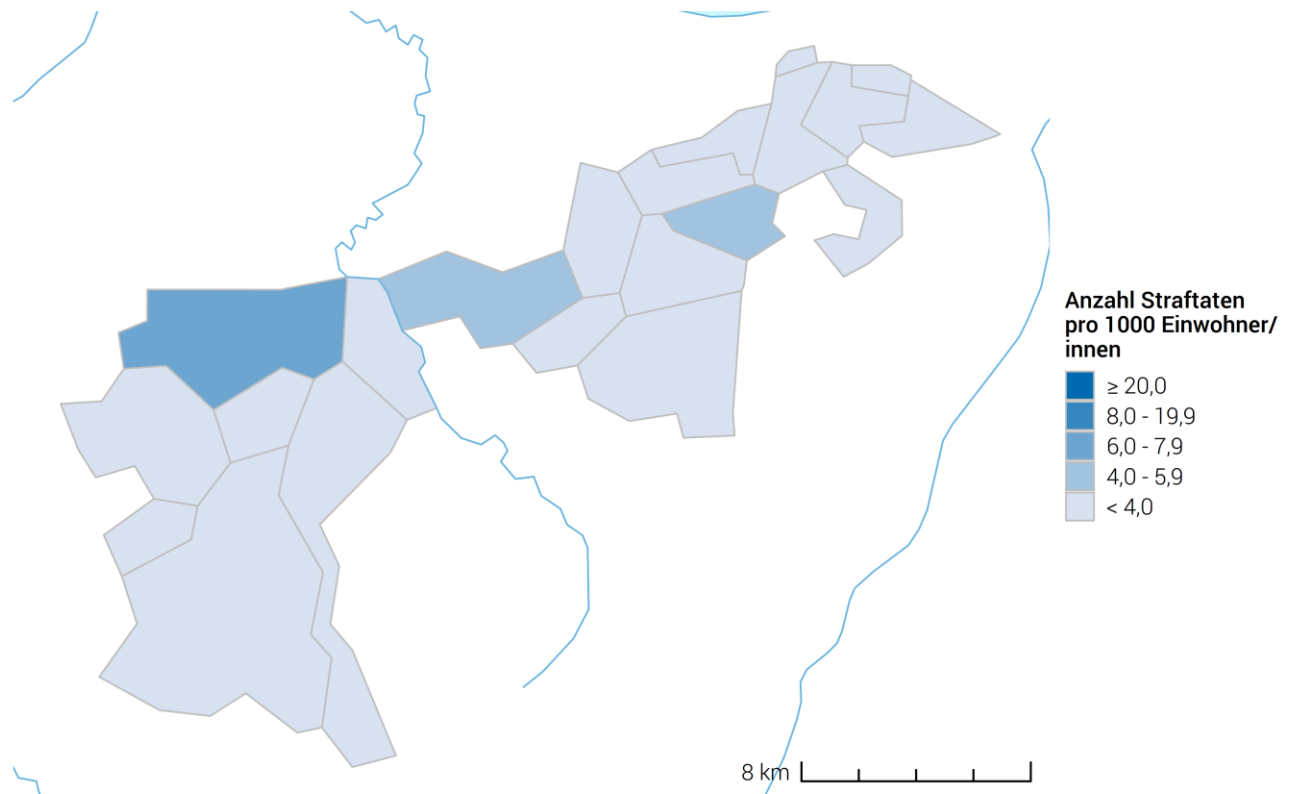
	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	151	55 759	2,7	166	56 495	2,9	10%
Hinterland	108	24 367	4,4	108	24 668	4,4	0%
Mittelland	11	17 670	0,6	38	17 930	2,1	245%
Vorderland	30	13 722	2,2	17	13 897	1,2	-43%
Unbekannt AR	2	–	–	3	–	–	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	151	55 759	2,7	166	56 495	2,9	10%
Herisau	92	15 744	5,8	104	15 893	6,5	13%
Teufen (AR)	6	6 438	0,9	32	6 514	4,9	433%
Speicher	0	4 430	0,0	4	4 453	0,9	–
Heiden	10	4 225	2,4	2	4 316	0,5	-80%
Gais	1	3 116	0,3	0	3 147	0,0	-100%
Urnäsch	6	2 300	2,6	2	2 346	0,9	-67%
Walzenhausen	7	1 984	3,5	5	2 029	2,5	-29%
Bühler	0	1 841	0,0	0	1 954	0,0	0%
Waldstatt	6	1 849	3,2	2	1 874	1,1	-67%
Wolfhalden	6	1 880	3,2	2	1 867	1,1	-67%
Trogen	4	1 845	2,2	2	1 862	1,1	-50%
Rehetobel	3	1 726	1,7	2	1 773	1,1	-33%
Schwellbrunn	0	1 561	0,0	0	1 557	0,0	0%
Stein (AR)	1	1 437	0,7	0	1 498	0,0	-100%
Lutzenberg	4	1 312	3,0	2	1 332	1,5	-50%
Grub (AR)	0	984	0,0	0	971	0,0	0%
Hundwil	0	931	0,0	0	944	0,0	0%
Wald (AR)	0	914	0,0	4	909	4,4	–
Reute (AR)	0	697	0,0	0	700	0,0	0%
Schönengrund	3	545	5,5	0	556	0,0	-100%
Unbekannt AR	2	–	–	3	–	–	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

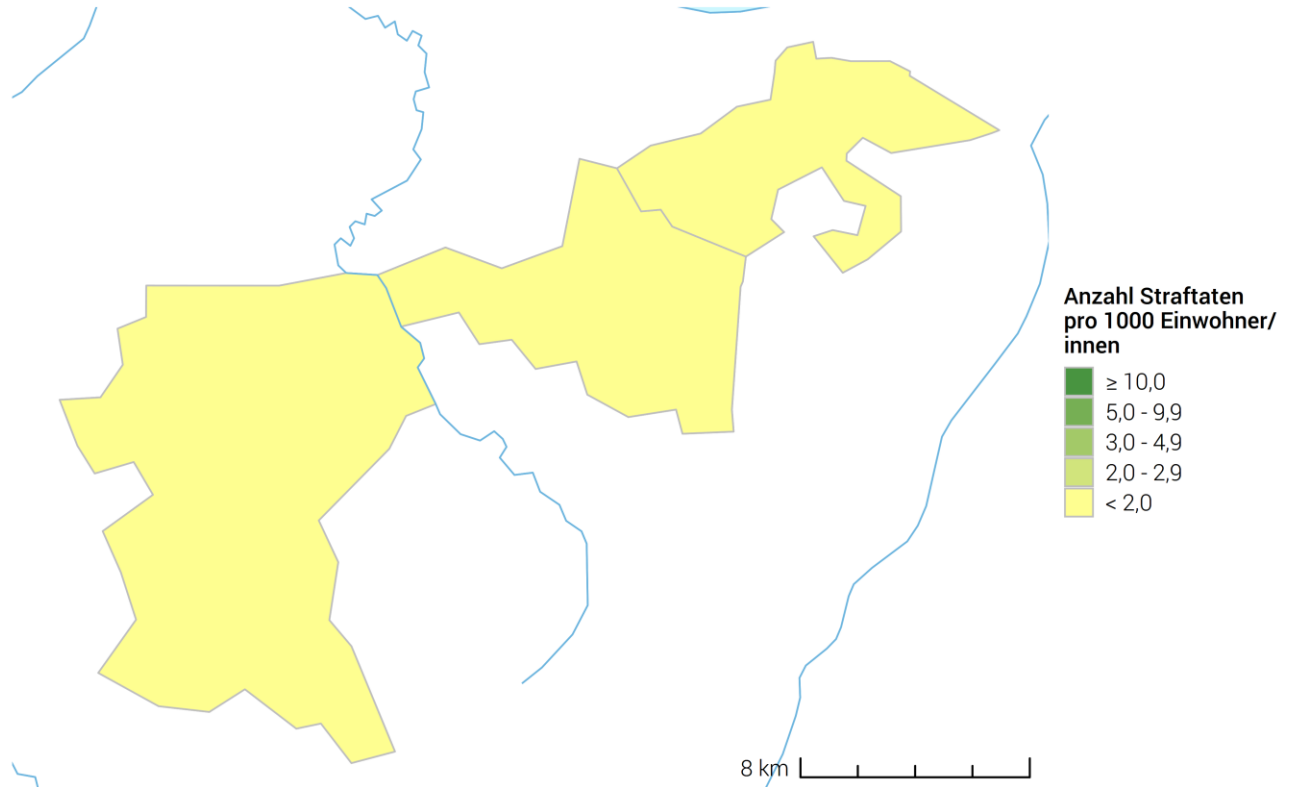
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	23	55 759	0,4	55	56 495	1,0	139%
Hinterland	20	24 367	0,8	38	24 668	1,5	90%
Mittelland	2	17 670	0,1	10	17 930	0,6	400%
Vorderland	1	13 722	0,1	4	13 897	0,3	300%
Unbekannt AR	0	–	–	3	–	–	–

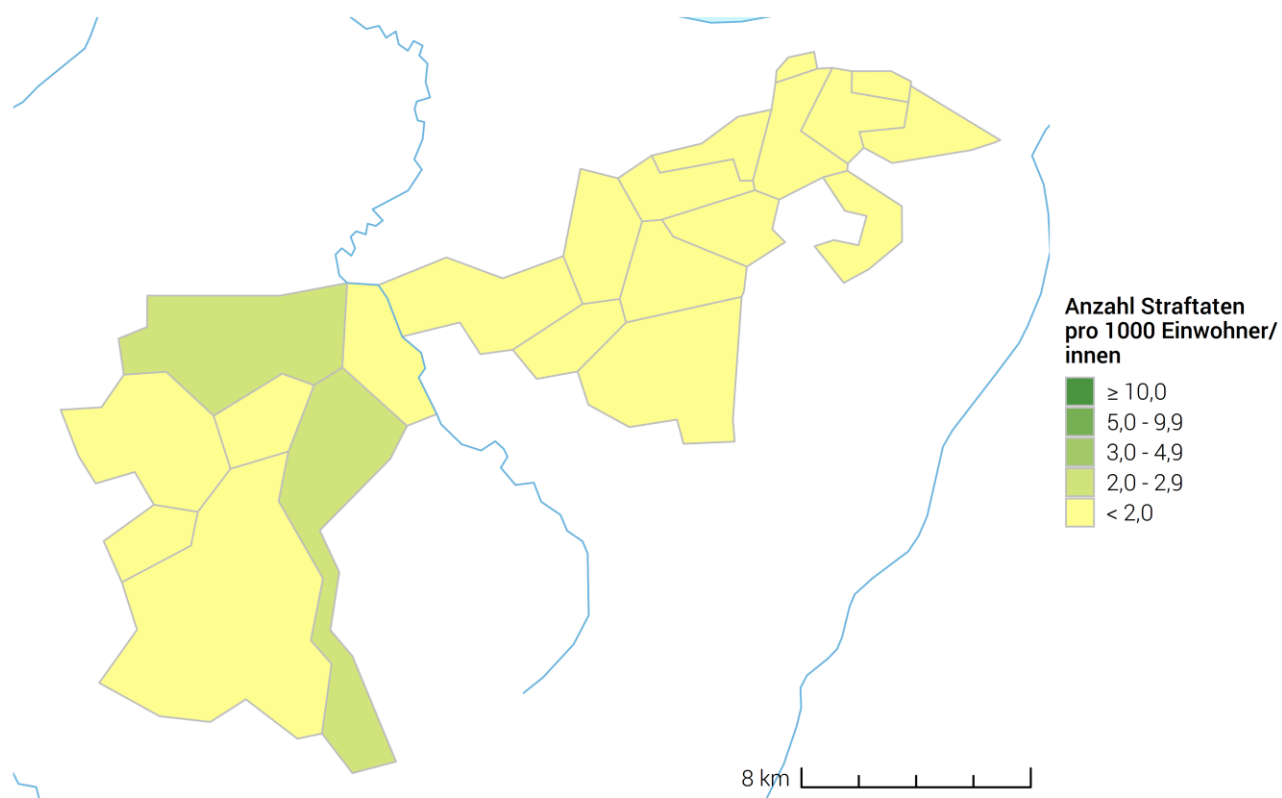
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	23	55 759	0,4	55	56 495	1,0	139%
Herisau	18	15 744	1,1	33	15 893	2,1	83%
Teufen (AR)	0	6 438	0,0	1	6 514	0,2	–
Speicher	0	4 430	0,0	2	4 453	0,4	–
Heiden	1	4 225	0,2	2	4 316	0,5	100%
Gais	1	3 116	0,3	4	3 147	1,3	300%
Urnäsch	2	2 300	0,9	0	2 346	0,0	-100%
Walzenhausen	0	1 984	0,0	1	2 029	0,5	–
Bühler	1	1 841	0,5	1	1 954	0,5	0%
Waldstatt	0	1 849	0,0	1	1 874	0,5	–
Wolfhalden	0	1 880	0,0	1	1 867	0,5	–
Trogen	0	1 845	0,0	2	1 862	1,1	–
Rehetobel	0	1 726	0,0	0	1 773	0,0	0%
Schwellbrunn	0	1 561	0,0	0	1 557	0,0	0%
Stein (AR)	0	1 437	0,0	2	1 498	1,3	–
Lutzenberg	0	1 312	0,0	0	1 332	0,0	0%
Grub (AR)	0	984	0,0	0	971	0,0	0%
Hundwil	0	931	0,0	2	944	2,1	–
Wald (AR)	0	914	0,0	0	909	0,0	0%
Reute (AR)	0	697	0,0	0	700	0,0	0%
Schönengrund	0	545	0,0	0	556	0,0	0%
Unbekannt AR	0	–	–	3	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	540	54	8	61	17	285	115	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	69	13	3	7	1	32	13	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	37	0	0	3	2	24	8	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

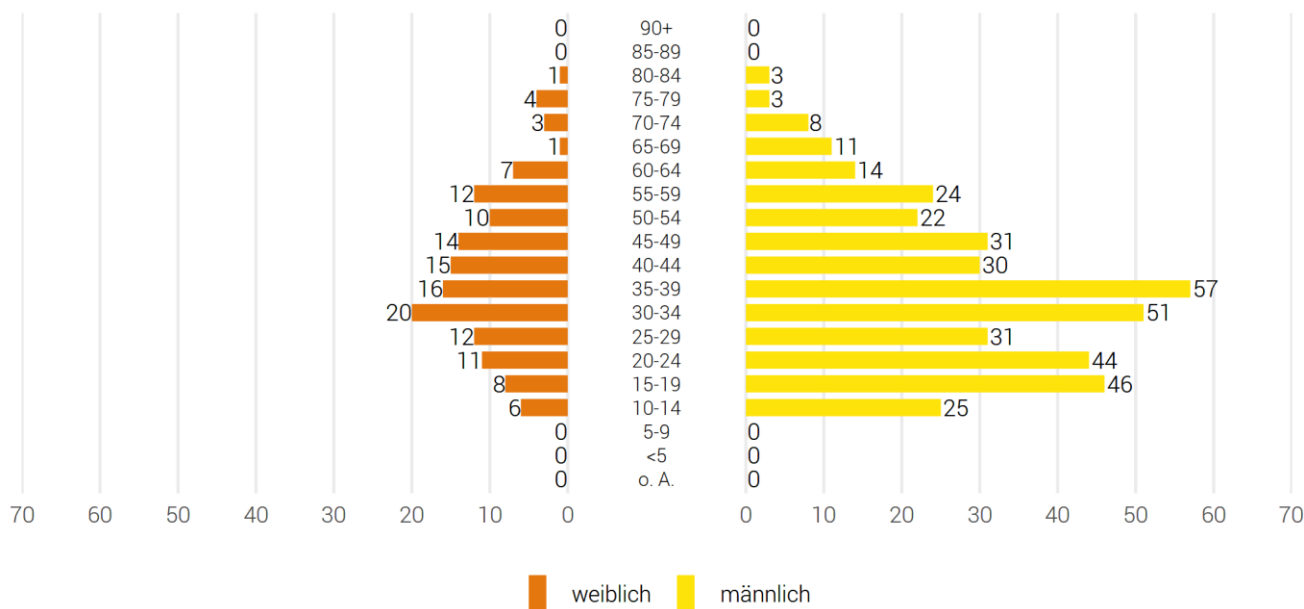
© BFS 2025

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



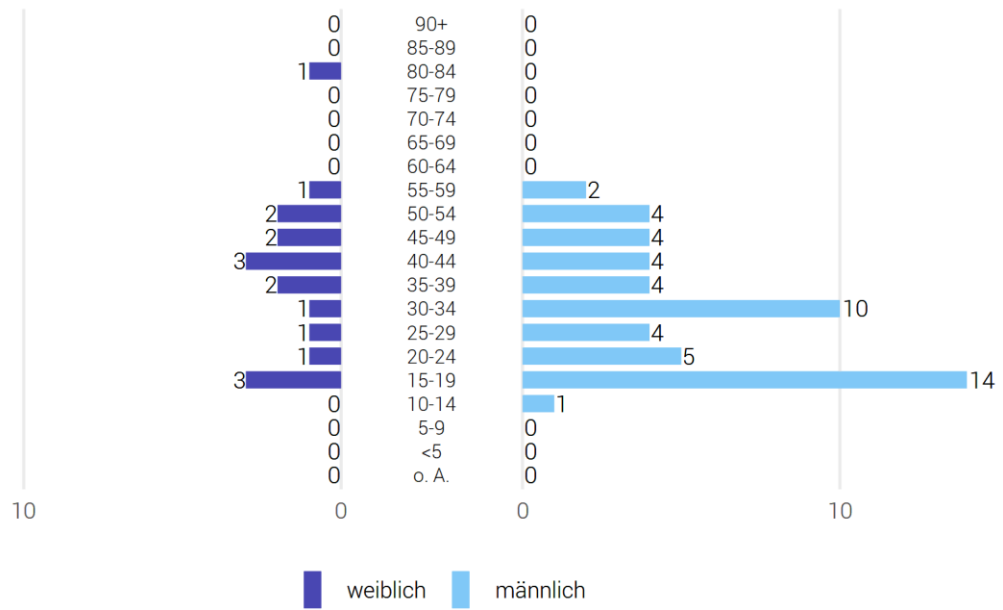
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



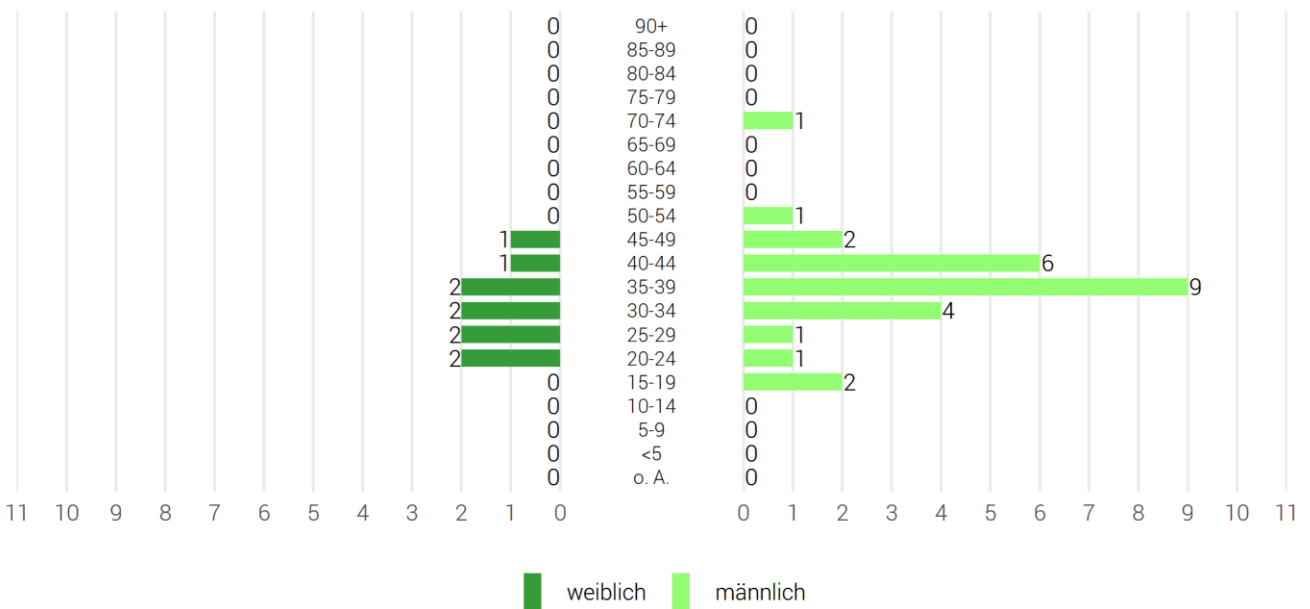
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



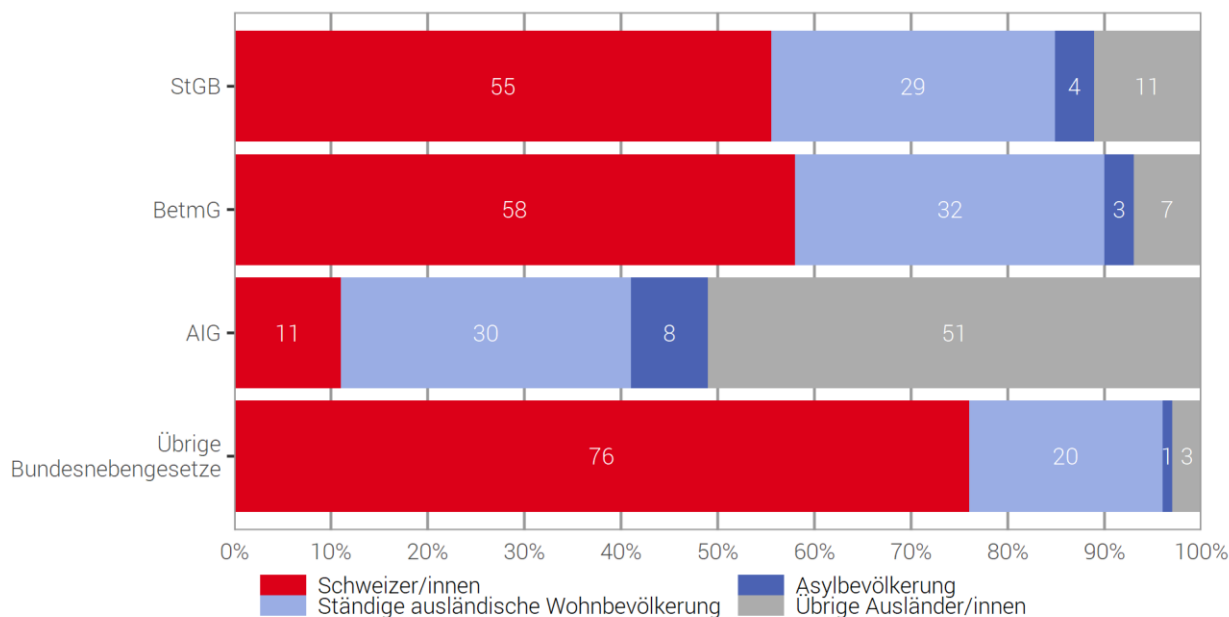
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	540	458	24	58
Schweiz	299	299	–	–
Total Ausländer/innen	241	159	24	58
Deutschland	41	34	0	7
Italien	22	21	0	1
Rumänien	18	8	0	10
Portugal	16	12	0	4
Algerien	14	0	6	8
Serbien	12	10	0	2
Übrige Nationalitäten	118	74	18	26

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	69	62	2	5
Schweiz	40	40	–	–
Total Ausländer/innen	29	22	2	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	37	15	3	19
Schweiz	4	4	–	–
Total Ausländer/innen	33	11	3	19

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	40	9	3	2	5	3	62
Schweizer/innen	20	3	0	1	1	2	27
Ausländer/innen	20	6	3	1	4	1	35
Wohnbevölkerung	13	4	1	0	4	1	23
Asylbevölkerung	4	1	1	1	0	0	7
übrige Ausländer/innen	3	1	1	0	0	0	5
Total Erwachsene	227	129	44	24	41	13	478
Schweizer/innen	115	83	27	15	24	8	272
Ausländer/innen	112	46	17	9	17	5	206
Wohnbevölkerung	79	34	6	5	9	3	136
Asylbevölkerung	6	4	2	2	3	0	17
übrige Ausländer/innen	27	8	9	2	5	2	53

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	10	4	1	1	0	16
Schweizer/innen	0	5	4	0	0	0	9
Ausländer/innen	0	5	0	1	1	0	7
Wohnbevölkerung	0	3	0	1	1	0	5
Asylbevölkerung	0	2	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	9	29	7	6	2	0	53
Schweizer/innen	5	17	5	3	1	0	31
Ausländer/innen	4	12	2	3	1	0	22
Wohnbevölkerung	3	10	0	3	1	0	17
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	1	2	2	0	0	0	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	26	7	3	0	1	0	37
Schweizer/innen	2	0	1	0	1	0	4
Ausländer/innen	24	7	2	0	0	0	33
Wohnbevölkerung	9	1	1	0	0	0	11
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	12	6	1	0	0	0	19

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	1 146	120	41	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

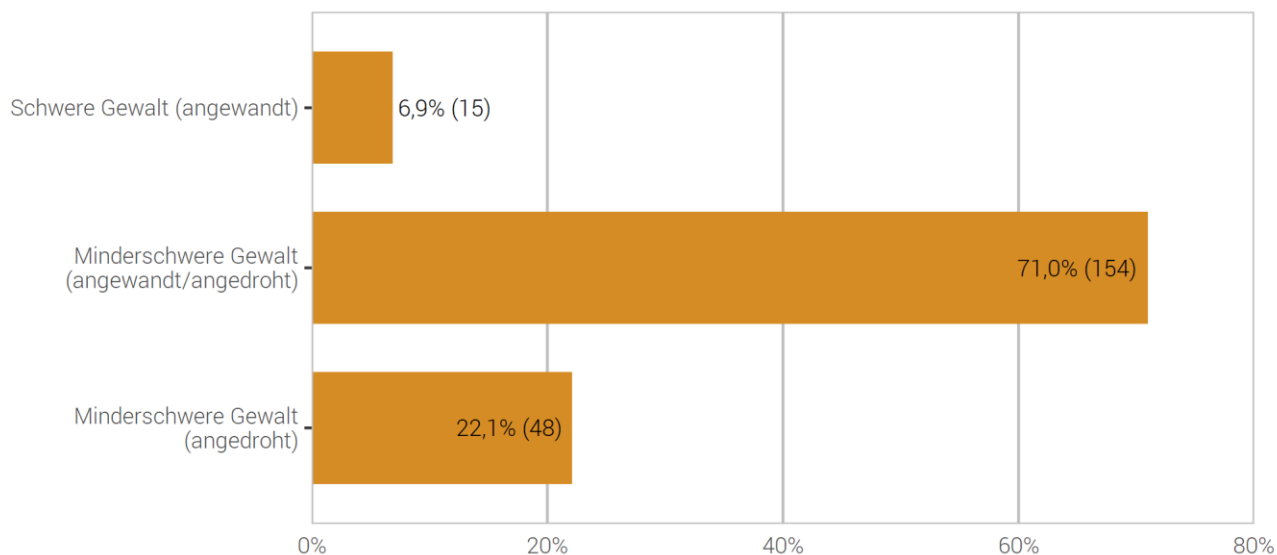
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	192	89,6%	217	90,8%	13%
Total schwere Gewalt (angewandt)	9	100,0%	15	100,0%	67%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	100,0%	4	100,0%	-20%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	3	100,0%	3	100,0%	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	100,0%	9	100,0%	200%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	121	94,2%	154	94,2%	27%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	84,6%	19	94,7%	46%
Tätlichkeiten (Art. 126)	69	95,7%	95	94,7%	38%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	–	0	–	0%
Anzahl Fälle	0	–	0	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	12	91,7%	0	–	-100%
Anzahl Fälle	3	–	0	–	-100%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Nötigung (Art. 181)	9	88,9%	19	84,2%	111%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	4	100,0%	5	100,0%	25%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	10	100,0%	12	100,0%	20%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	62	79,0%	48	77,1%	-23%
Drohung (Art. 180)	50	96,0%	36	100,0%	-28%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	8,3%	12	8,3%	0%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

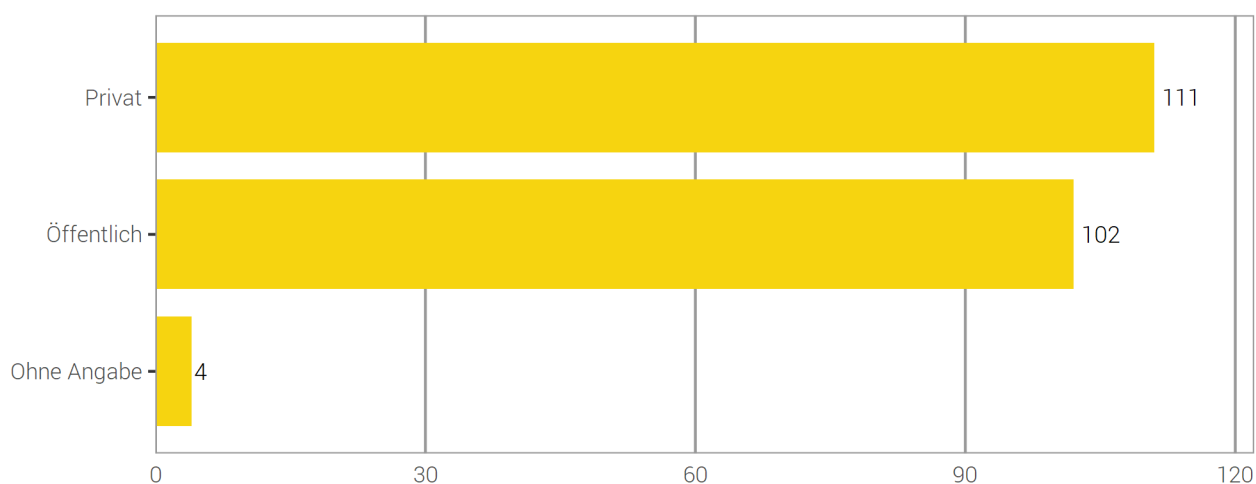
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



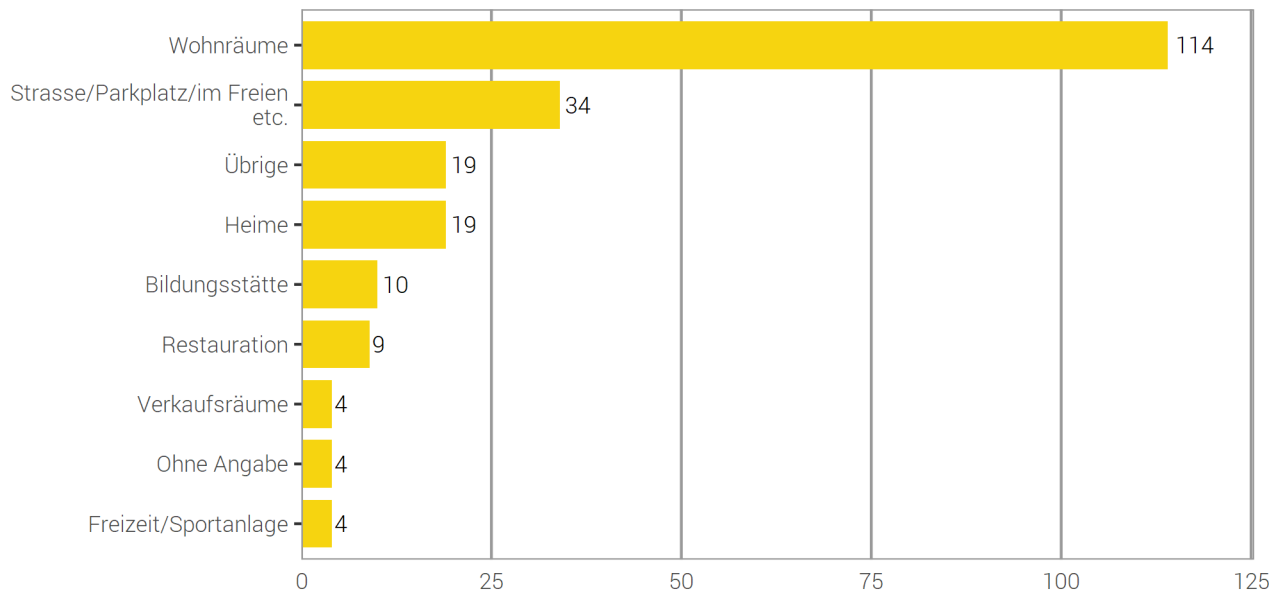
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	138	12	21	105	112	26	43	31
Total schwere Gewalt (angewandt)	13	0	4	9	13	0	3	1
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	0	1	3	4	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	1	2	3	0	1	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	0	3	5	8	0	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	115	11	18	86	89	26	37	26
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	1	2	13	13	3	5	4
Tätlichkeiten (Art. 126)	78	7	12	59	59	19	27	17
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	0	1	2	3	0	1	0
Nötigung (Art. 181)	14	1	0	13	9	5	4	3
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁴	6	3	2	1	6	0	2	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	7	0	2	5	7	0	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	29	1	2	26	25	4	10	6
Drohung (Art. 180)	28	1	2	25	24	4	9	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	0	1	1	0	1	1

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁴Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	210	35	29	145	120	89	58	44
Total schwere Gewalt (angewandt)	14	1	3	10	4	10	5	4
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	1	1	2	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	0	0	4	2	2	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	1	2	2	2
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	1	2	5	0	8	3	2
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	151	30	18	103	84	67	50	36
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	18	3	1	14	11	7	8	6
Tätlichkeiten (Art. 126)	92	16	13	63	44	48	38	26
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	0	1	2	3	0	1	1
Nötigung (Art. 181)	19	7	1	11	12	7	3	3
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁶	5	4	0	1	2	3	1	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	18	0	2	16	16	2	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	64	6	10	47	39	24	10	7
Drohung (Art. 180)	52	4	5	42	27	24	9	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	2	5	5	12	0	1	1

⁵Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁶Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

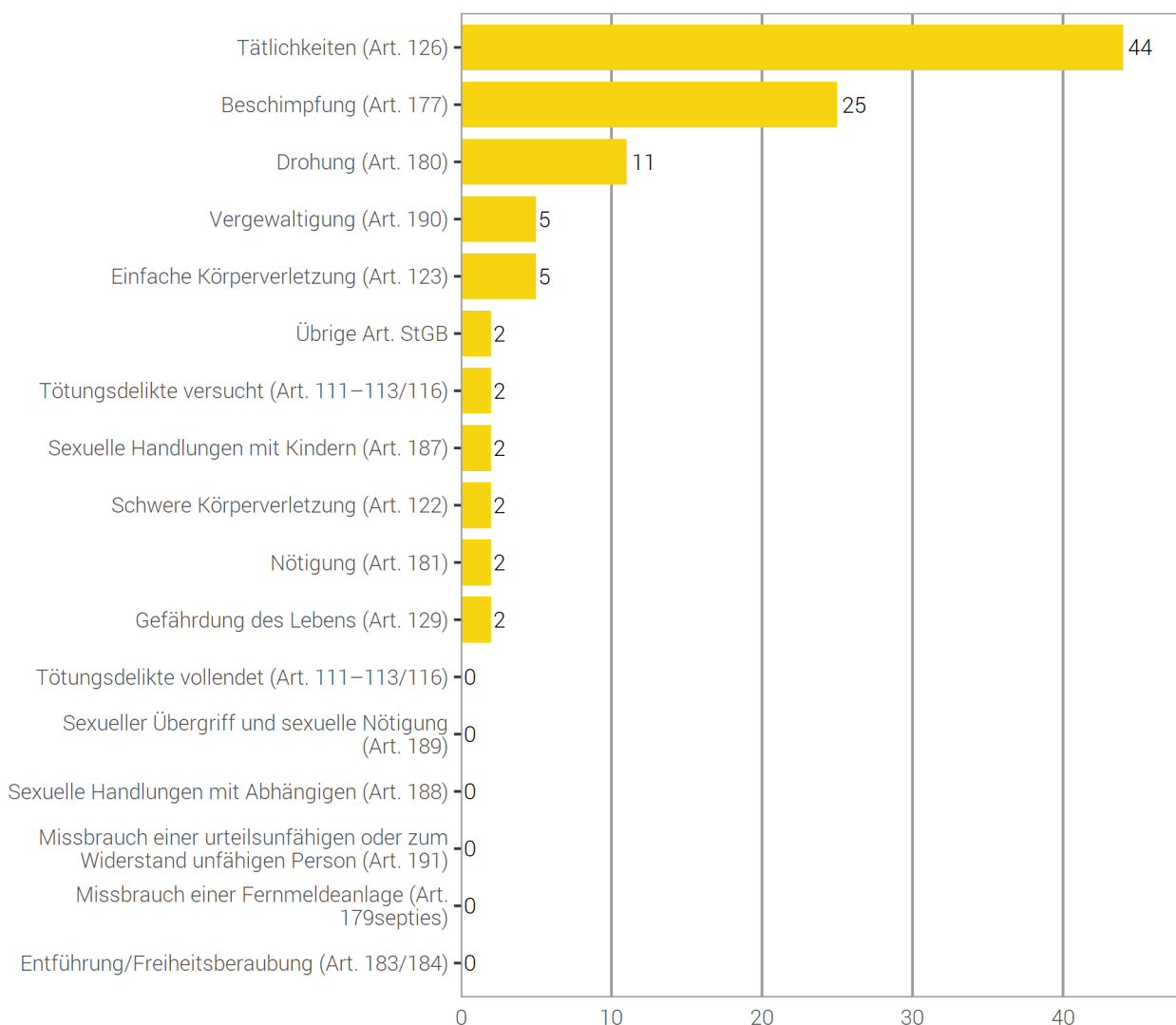
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	112	102	-9%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	2	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5	5	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	41	44	7%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	100%
Beschimpfung (Art. 177)	22	25	14%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	0	-100%
Drohung (Art. 180)	24	11	-54%
Nötigung (Art. 181)	4	2	-50%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	2	-33%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	0	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁷	3	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	5	67%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁸	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁹	1	2	100%

⁷Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁸Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁹Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

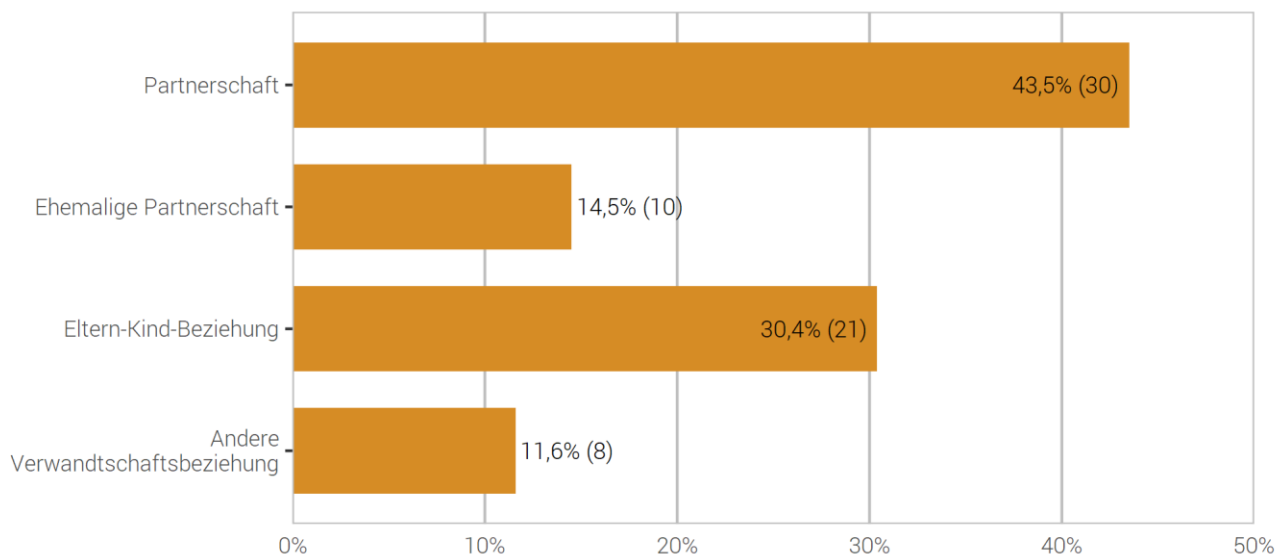
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

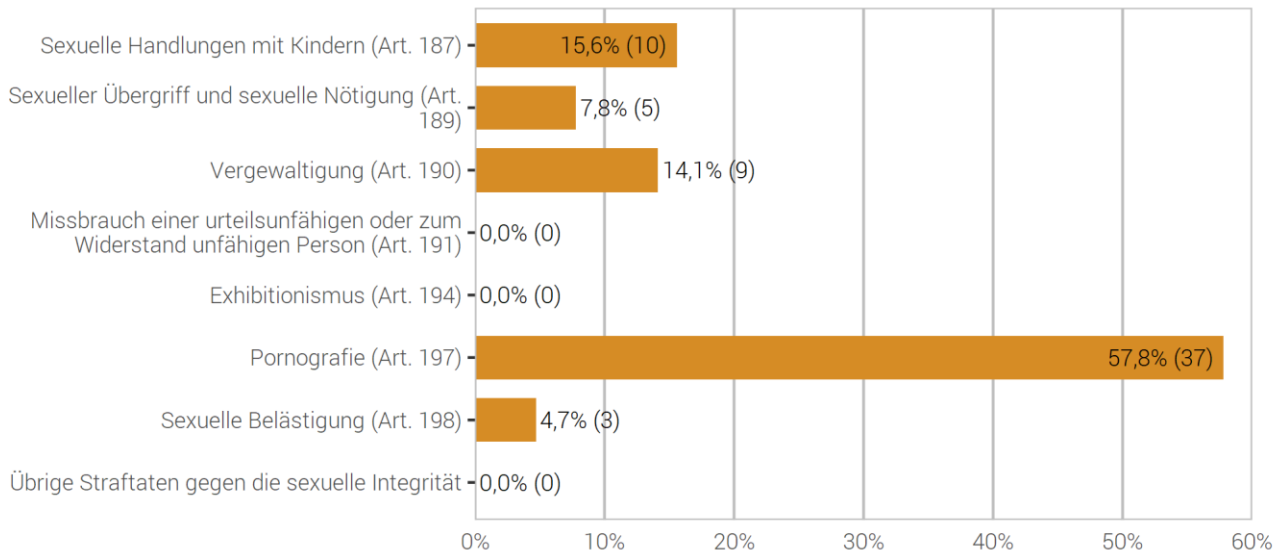
© BFS 2025

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	75	92,0%	64	92,2%	-15%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	8	100,0%	10	100,0%	25%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹⁰	4	100,0%	5	100,0%	25%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	100,0%	9	100,0%	200%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹¹	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	2	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	48	91,7%	37	86,5%	-23%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	9	77,8%	3	100,0%	-67%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	1	100,0%	0	–	-100%

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹¹Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

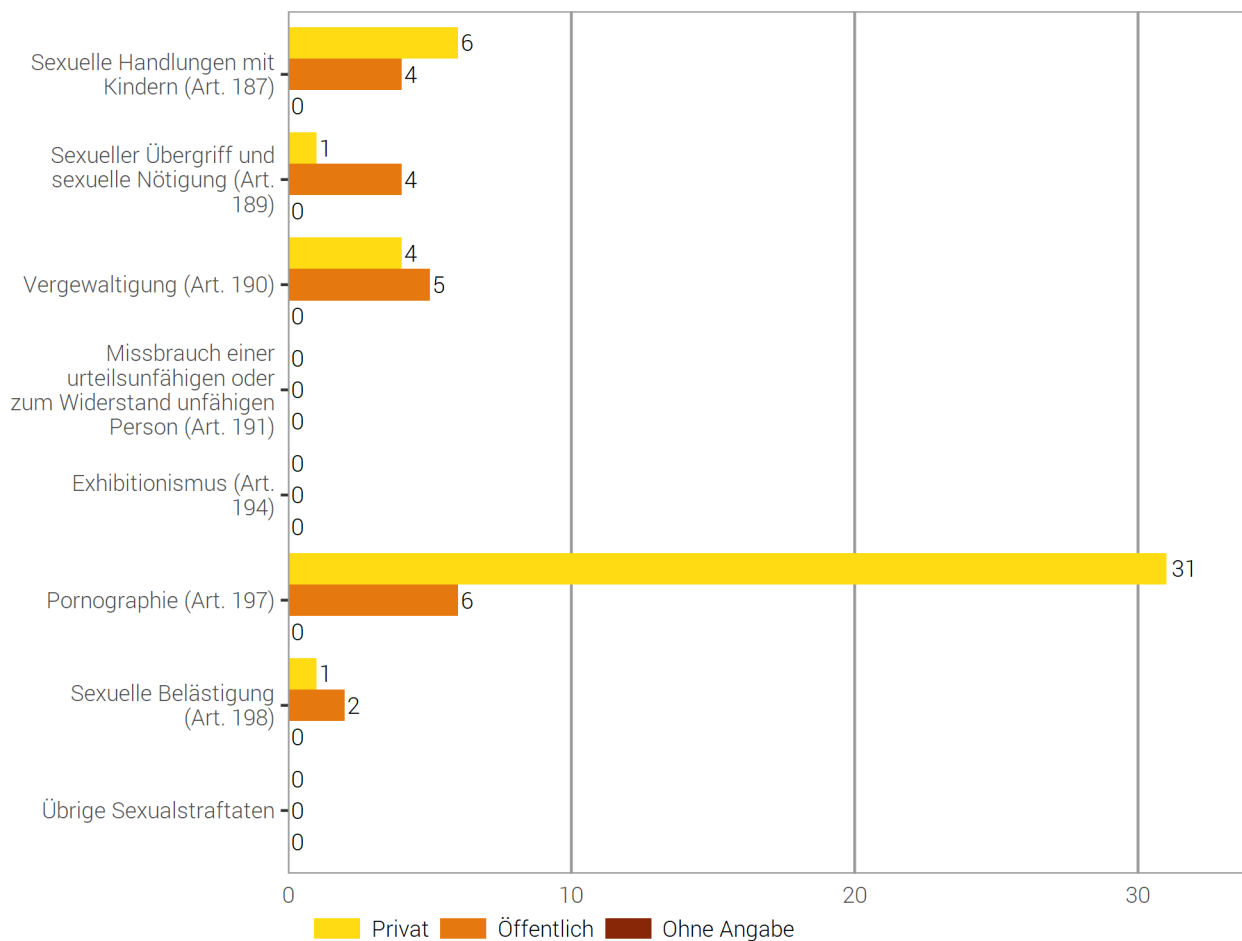
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

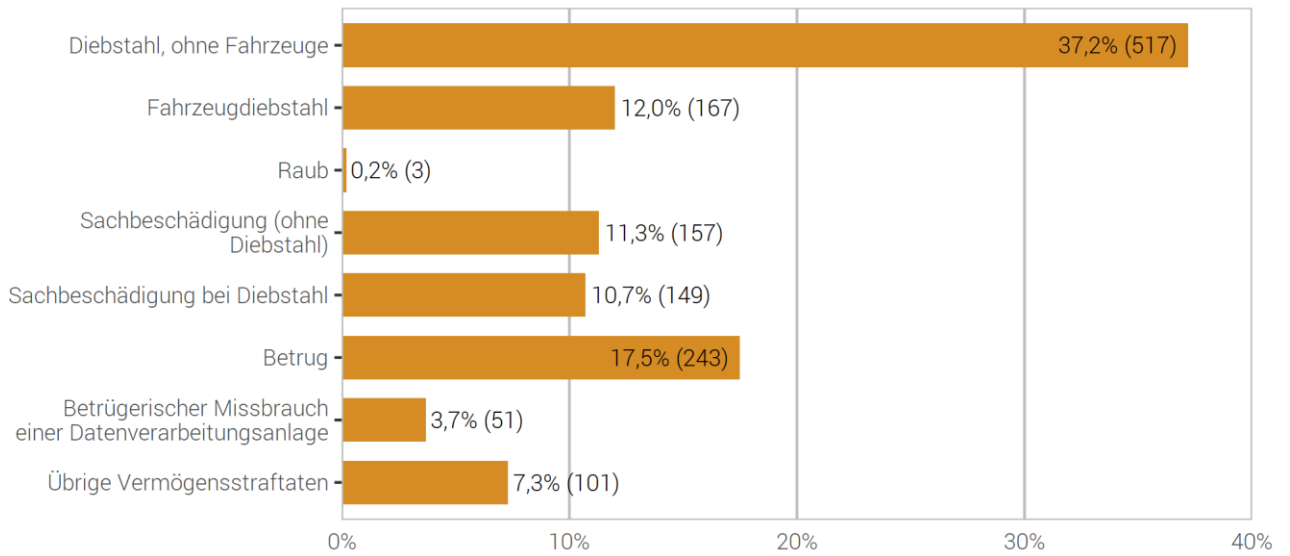
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	1 398	43,5%	1 388	44,1%	-1%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	7	14,3%	7	14,3%	0%
Veruntreuung (Art. 138)	6	100,0%	7	85,7%	17%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	554	46,8%	517	52,4%	-7%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	114	18,4%	167	18,6%	46%
Raub (Art. 140)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Sachentziehung (Art. 141)	8	87,5%	8	87,5%	0%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	28,6%	21	19,0%	200%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	0,0%	2	0,0%	-60%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	256	34,8%	157	35,7%	-39%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	184	45,7%	149	44,3%	-19%
Betrug (Art. 146)	157	51,6%	243	46,5%	55%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	52	44,2%	51	19,6%	-2%
Zechprellerei (Art. 149)	6	100,0%	8	100,0%	33%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	–	0	–	0%
Erpressung (Art. 156)	12	8,3%	13	15,4%	8%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	3	100,0%	–
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	5	100,0%	8	100,0%	60%
Übrige Vermögensstraftaten	12	83,3%	18	94,4%	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

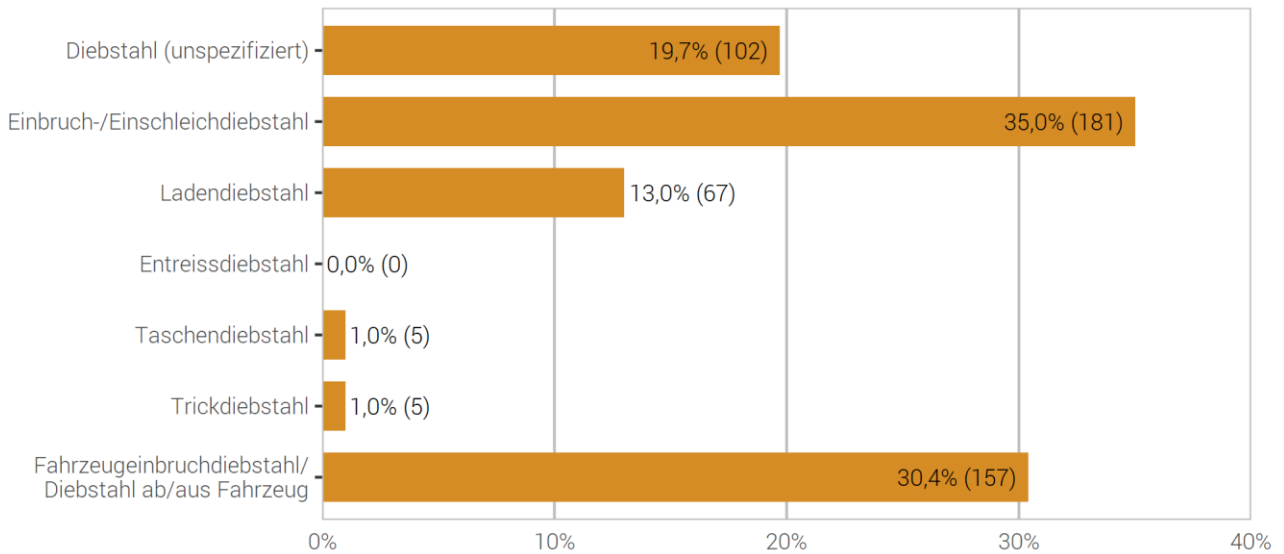
© BFS 2025

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	554	46,8%	517	52,4%	-7%
Diebstahl (unspezifiziert)	94	42,6%	102	37,3%	9%
Einbruchdiebstahl	140	49,3%	81	35,8%	-42%
Einschleichdiebstahl	108	35,2%	100	54,0%	-7%
Ladendiebstahl	65	86,2%	67	91,0%	3%
Entreisssdiebstahl	0	–	0	–	0%
Taschendiebstahl	4	0,0%	5	0,0%	25%
Trickdiebstahl	5	40,0%	5	0,0%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	12	33,3%	28	71,4%	133%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	126	39,7%	129	53,5%	2%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

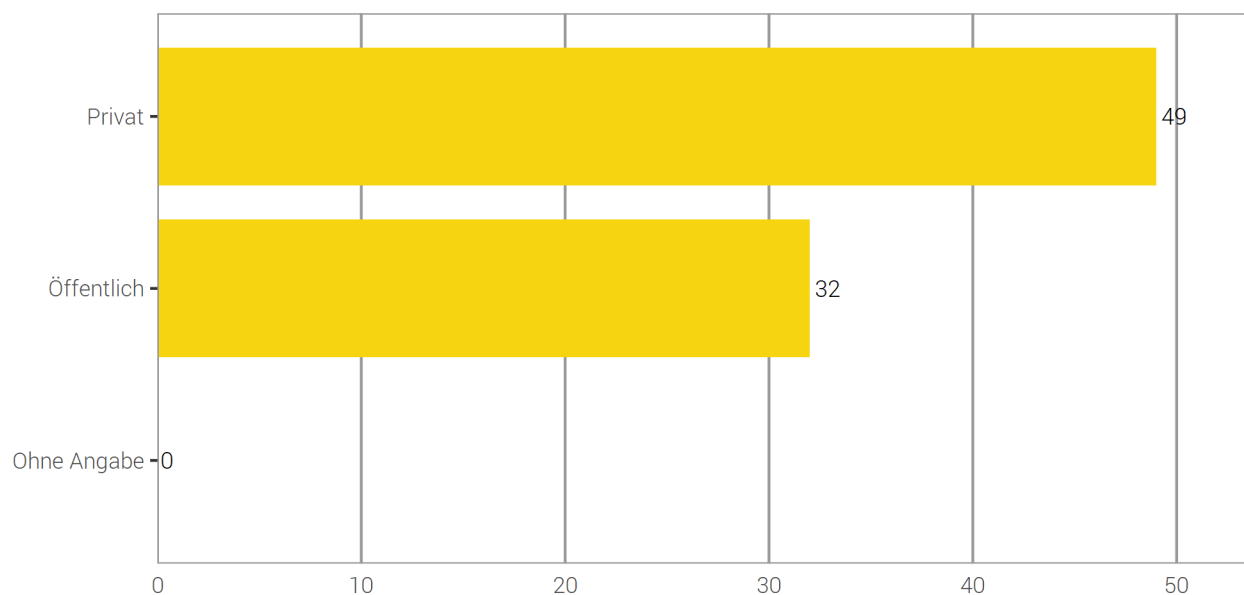
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26



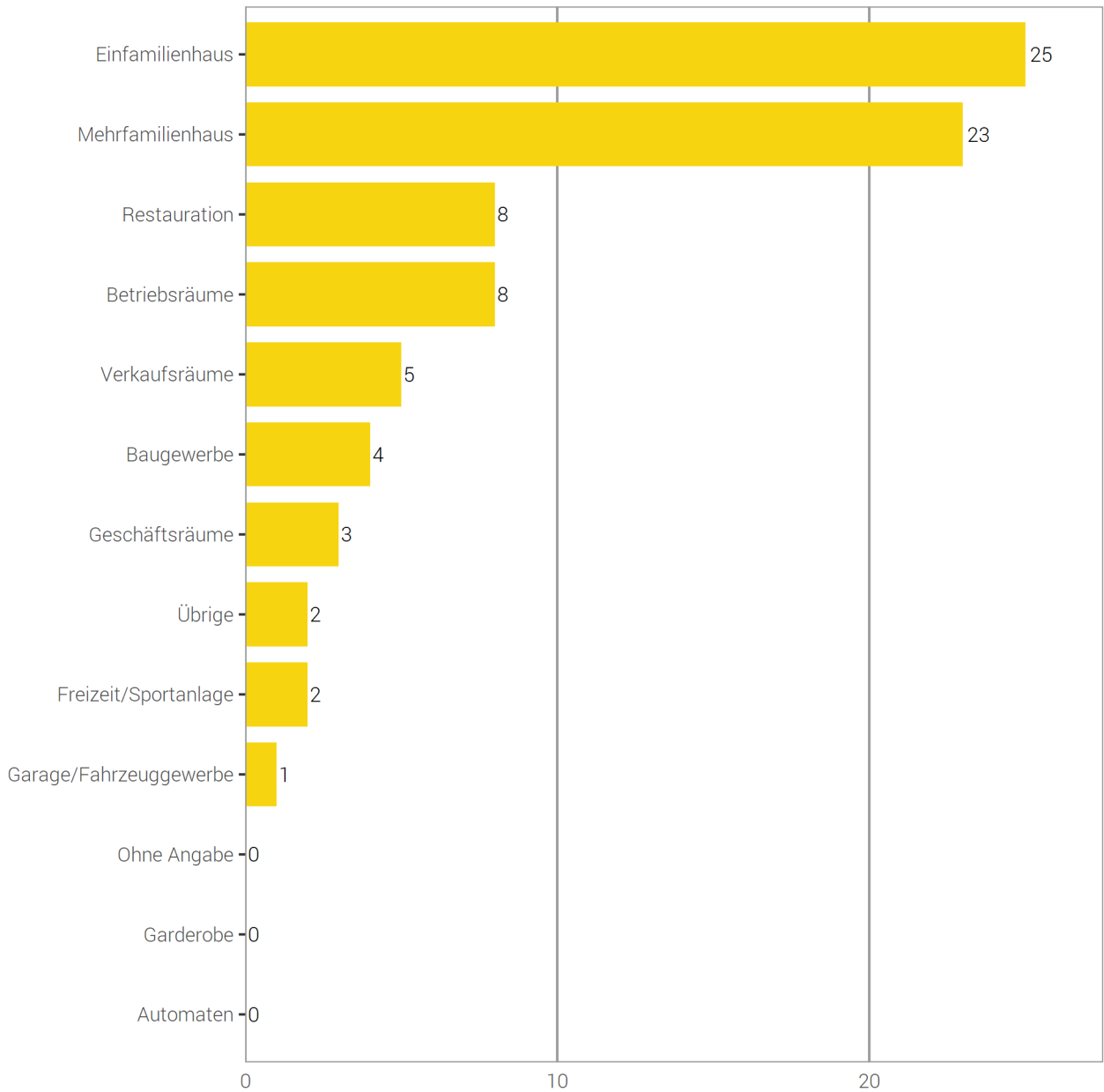
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

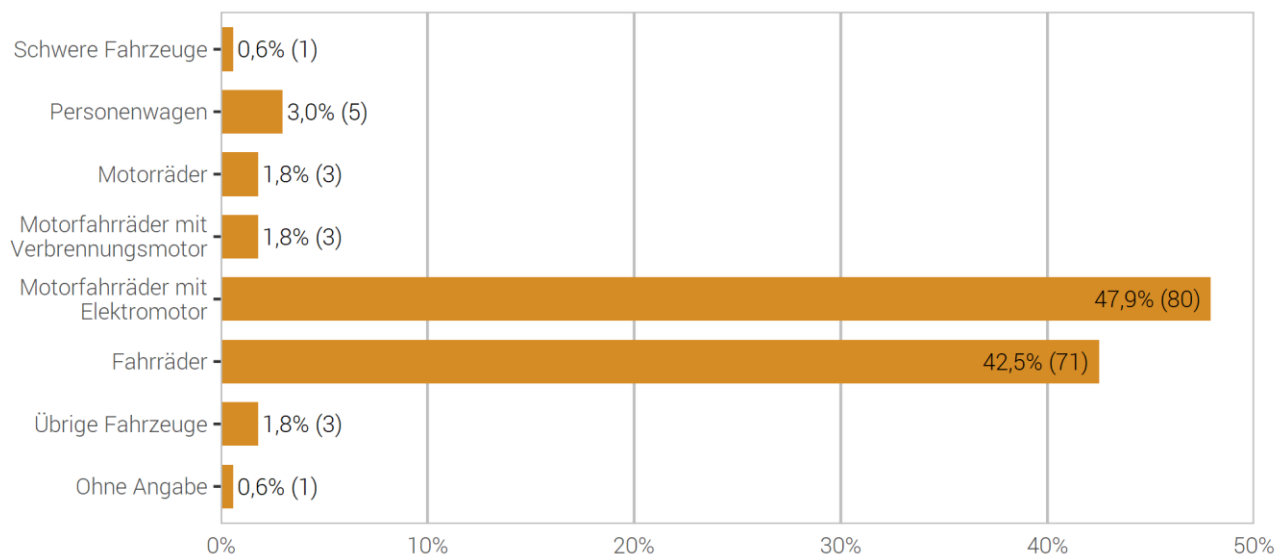
© BFS 2025

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	114	18,4%	167	18,6%	46%
Schwere Fahrzeuge	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Personenwagen	3	66,7%	5	60,0%	67%
Motorräder	0	–	3	66,7%	–
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	5	20,0%	3	66,7%	-40%
Motorfahräder mit Elektromotor	56	16,1%	80	18,8%	43%
Fahrräder	41	12,2%	71	8,5%	73%
Übrige Fahrzeuge	7	28,6%	3	66,7%	-57%
Ohne Angabe ¹⁴	–	–	1	100,0%	–

¹⁴Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

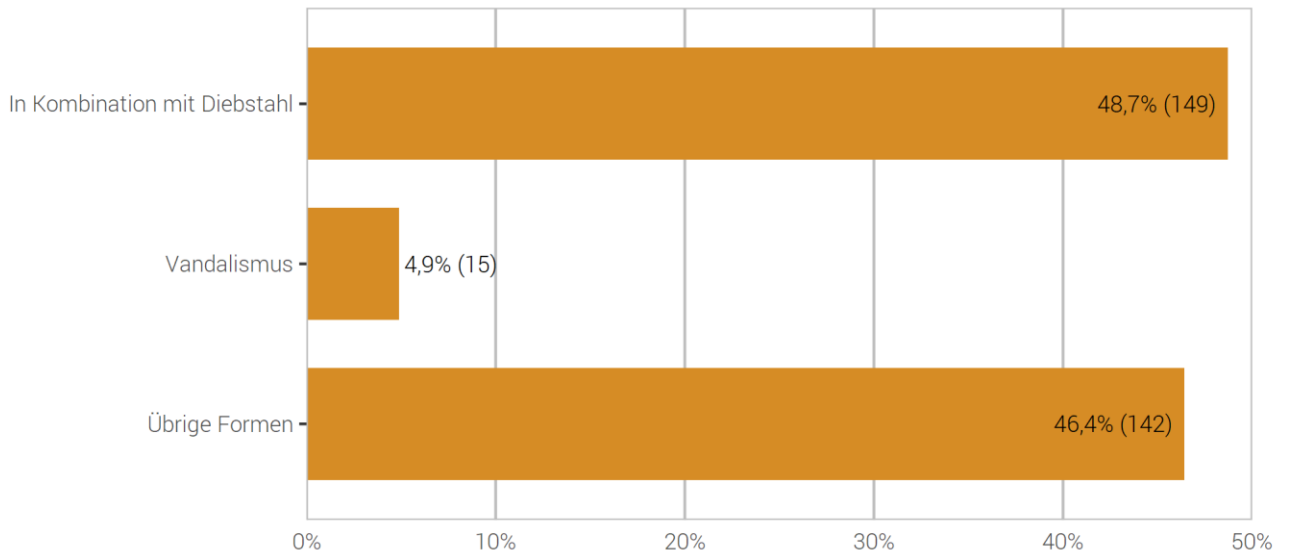
© BFS 2025

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	440	39,3%	306	39,9%	-30%
In Kombination mit Diebstahl	184	45,7%	149	44,3%	-19%
Vandalismus	23	34,8%	15	53,3%	-35%
Übrige Formen	233	34,8%	142	33,8%	-39%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetrM oder andere Bundesneben Gesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.8.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	273	414	52%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	14	133%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	2	-60%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	2	0	-100%
Betrug (Art. 146)	126	214	70%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	32	35	9%
Erpressung (Art. 156)	11	10	-9%
Üble Nachrede (Art. 173)	2	2	0%
Verleumdung (Art. 174)	1	2	100%
Beschimpfung (Art. 177)	2	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	7	3	-57%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	1	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ¹⁵	1	18	1700%
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	1	2	100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	42	29	-31%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	2	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	33	80	142%
Übrige Artikel StGB ¹⁶	1	0	-100%

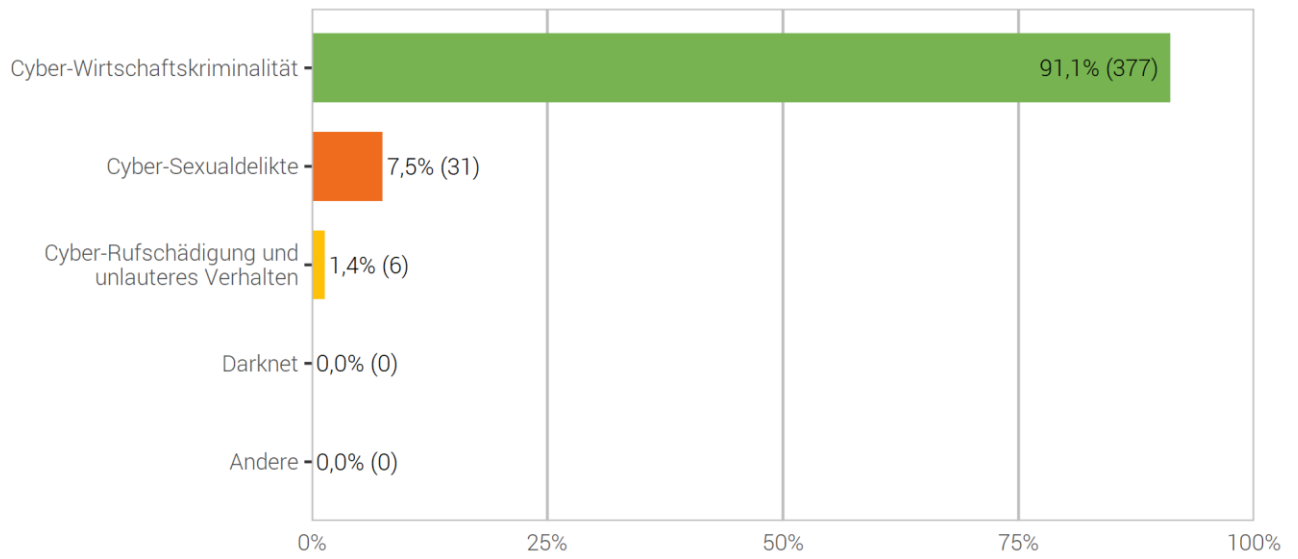
¹⁵Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

¹⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.8.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	273	49,5%	414	43,0%	52%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	224	42,0%	377	40,3%	68%
Phishing	33	9,1%	54	9,3%	64%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	2	0,0%	4	0,0%	100%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	10	0,0%	0	–	-100%
Malware – Ransomware	0	–	0	–	0%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	152	55,3%	298	48,3%	96%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	4	0,0%	4	0,0%	0%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	7	42,9%	17	100,0%	143%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	0	–	2	50,0%	–
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	1	0,0%	12	33,3%	1100%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	8	50,0%	11	18,2%	38%
<i>davon: Romance Scam</i>	12	66,7%	8	0,0%	-33%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	1	0,0%	4	75,0%	300%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	67	79,1%	138	60,9%	106%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	19	42,1%	61	44,3%	221%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	13	30,8%	27	11,1%	108%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	20	20,0%	14	21,4%	-30%
Money/Package Mules	9	55,6%	8	37,5%	-11%
Sextortion (money)	18	11,1%	13	0,0%	-28%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	43	90,7%	31	77,4%	-28%
Verbotene Pornografie	42	92,9%	25	96,0%	-40%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	1	0,0%	6	0,0%	500%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	6	33,3%	6	33,3%	0%
Cybersquatting	1	0,0%	2	0,0%	100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	5	40,0%	4	50,0%	-20%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

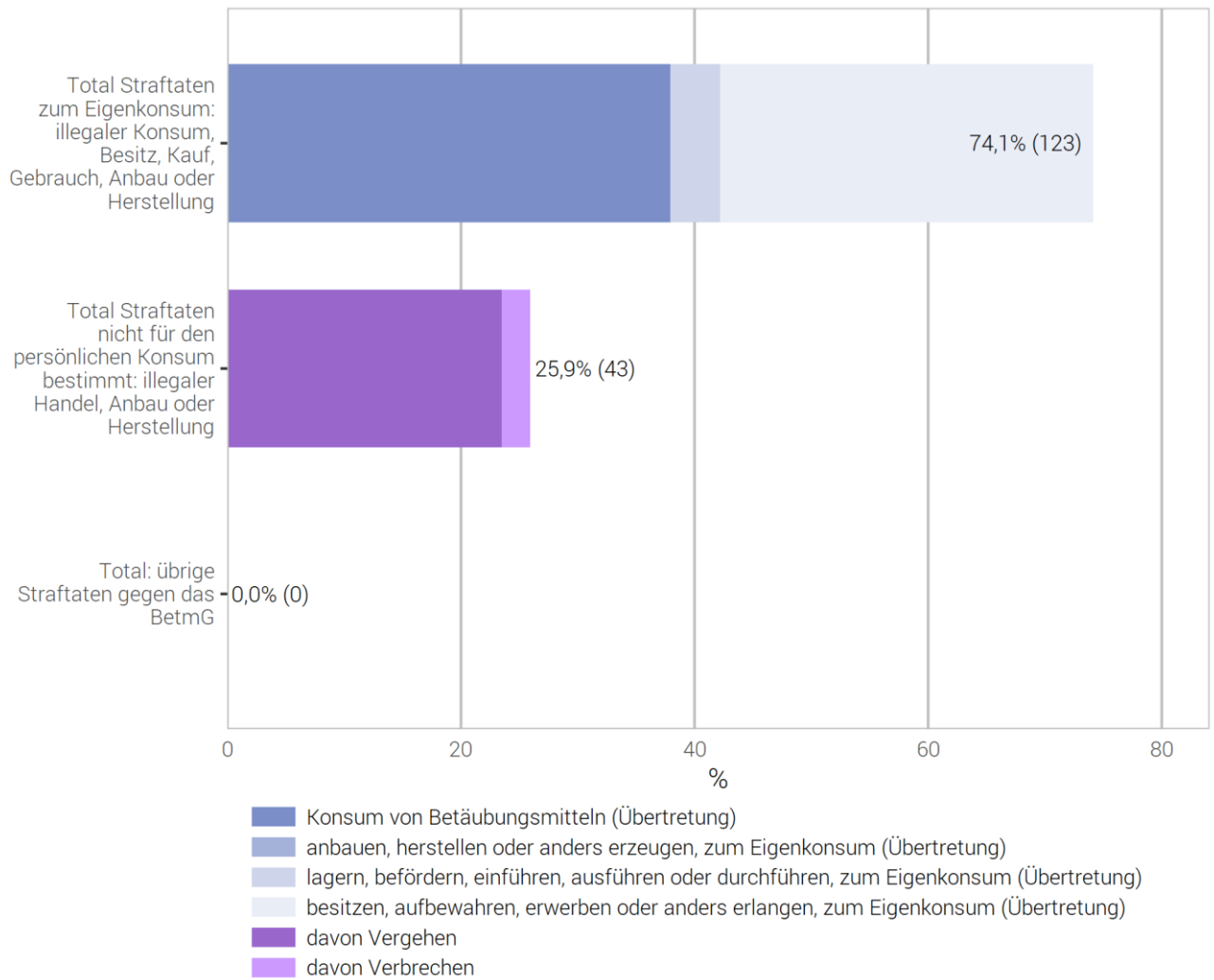
© BFS 2025

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	151	99,3%	166	99,4%	10%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	115	100,0%	123	100,0%	7%
Konsum von Betäubungsmitteln	57	100,0%	63	100,0%	11%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	100,0%	0	–	-100%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	5	100,0%	7	100,0%	40%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	50	100,0%	53	100,0%	6%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	36	97,2%	43	97,7%	19%
davon Vergehen	20	95,0%	39	97,4%	95%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	2	100,0%	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	7	100,0%	250%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	10	100,0%	15	93,3%	50%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	14	100,0%	180%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	0	–	1	100,0%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	1	0,0%	0	–	-100%
davon Verbrechen	16	100,0%	4	100,0%	-75%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	4	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	0	–	-100%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	7	100,0%	3	100,0%	-57%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	100,0%	1	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

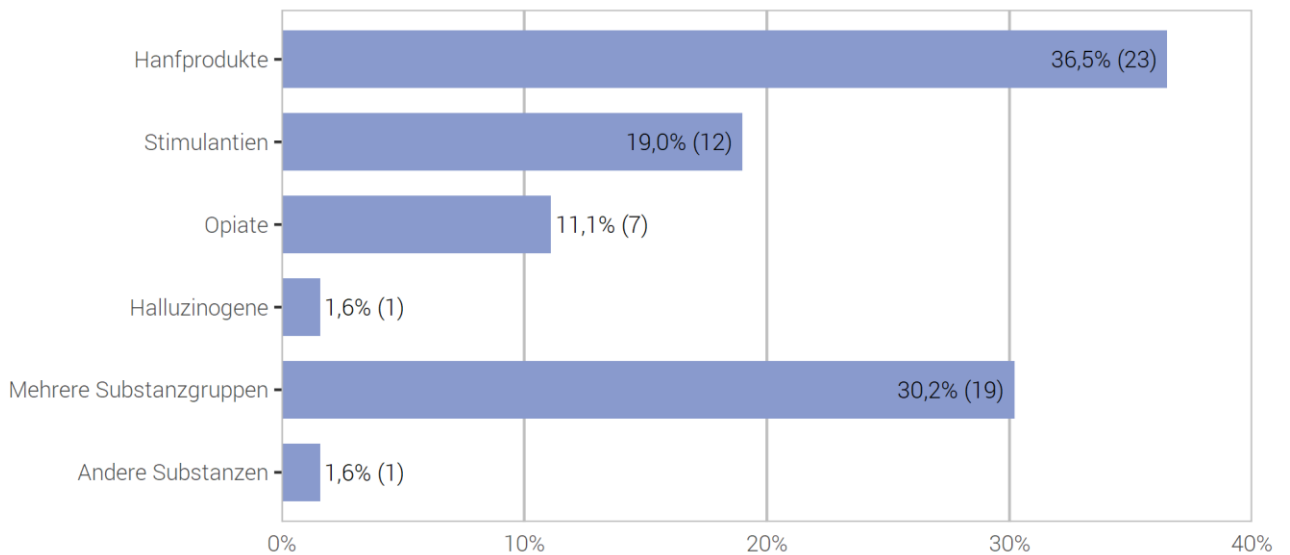
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



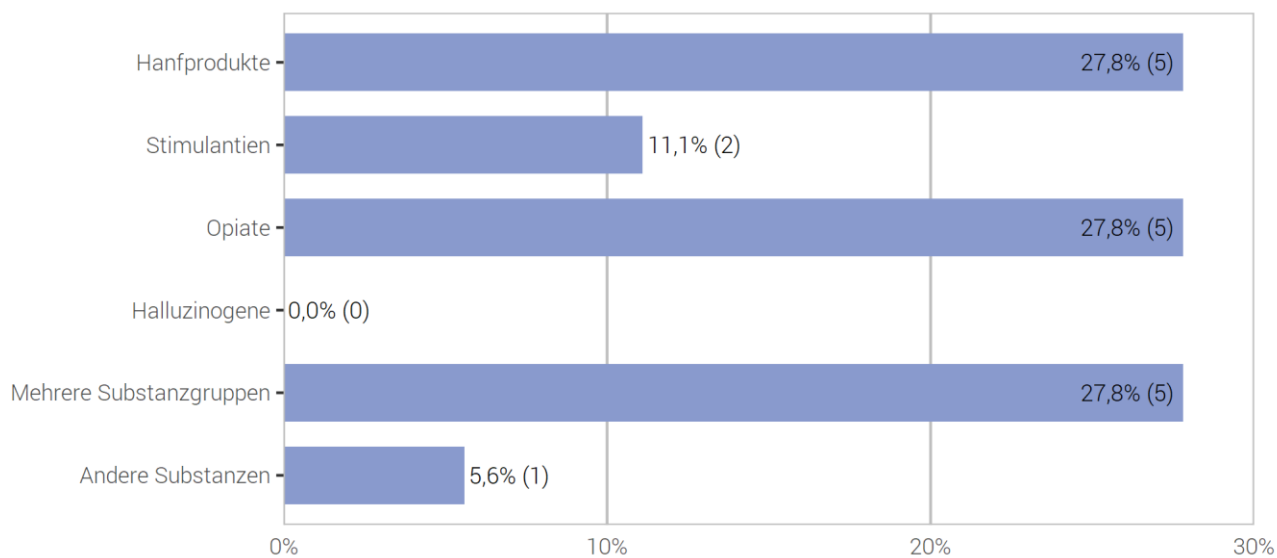
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	22	0	1	5	1	2	3	6	2	2	0	0
Ausländer	21	0	0	7	1	1	0	5	5	2	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	0	5	1	1	0	4	3	2	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Schweizerinnen	10	0	0	3	0	1	1	2	3	0	0	0
Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	8	0	1	1	0	2	1	3	0	0	0	0
Ausländer	6	0	0	1	0	0	0	2	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Schweizerinnen	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	15	0	1	0	0	0	16
Schweizer/innen	9	0	0	0	0	0	9
Ausländer/innen	6	0	1	0	0	0	7
Wohnbevölkerung	4	0	1	0	0	0	5
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	47	5	1	0	0	0	53
Schweizer/innen	27	4	0	0	0	0	31
Ausländer/innen	20	1	1	0	0	0	22
Wohnbevölkerung	15	1	1	0	0	0	17
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	4	1	-75%
Männer	2	1	-50%
Frauen	2	0	-100%
Erwachsene	4	1	-75%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	0	-100%
Ausländer/innen	1	1	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	0	–	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	1	–	–	–	120
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	0	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0	–	–	–	–
Haschisch	17	–	0,177	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	20	2	9,407	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	5	–	0,041	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	4	166	–	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	26	–	0,225	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	1	–	0,06	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	12	–	0,004	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	6	4	–	45	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	2	–	0,041	10	–
LSD	0	–	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	10	72	–	50	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	1	2	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

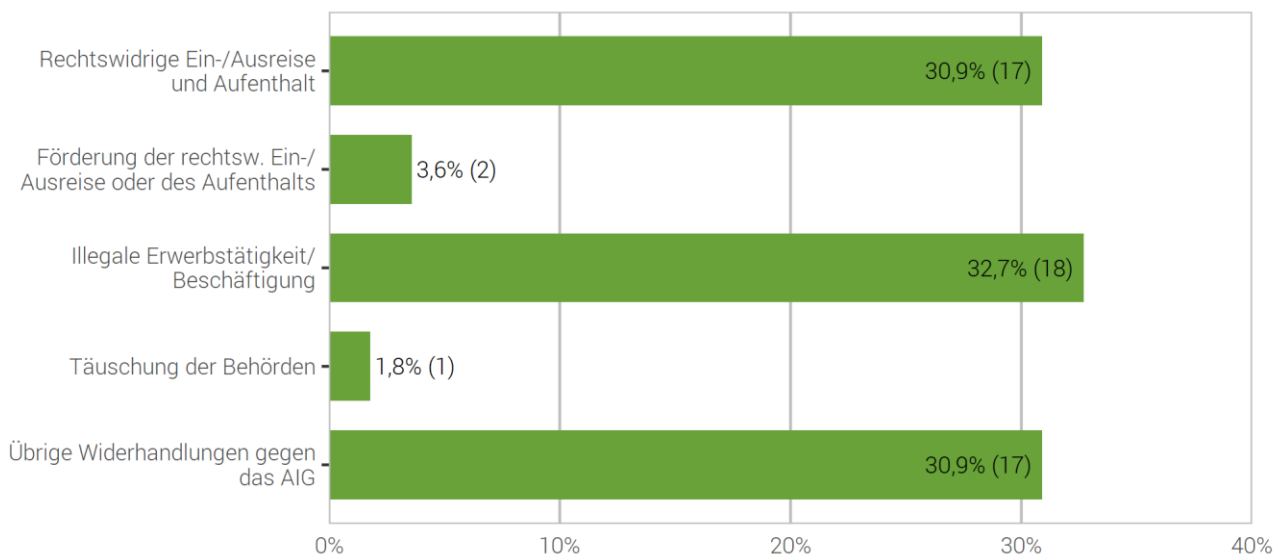
© BFS 2025

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	23	100,0%	55	100,0%	139%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	10	100,0%	17	100,0%	70%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	11	100,0%	120%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	2	100,0%	100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	2	100,0%	100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	9	100,0%	18	100,0%	100%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	9	100,0%	80%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	2	100,0%	100%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	1	100,0%	0%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	1	100,0%	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	2	100,0%	17	100,0%	750%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	2	100,0%	–
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	8	100,0%	700%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	5	100,0%	400%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

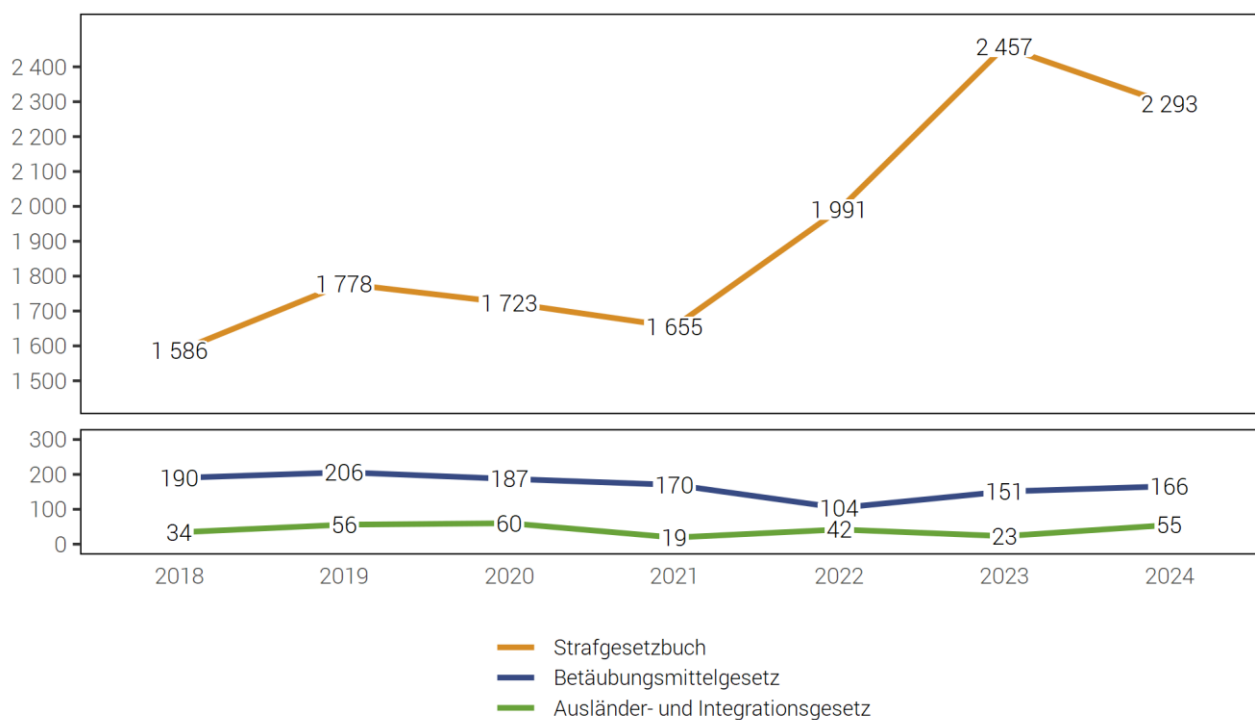
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	190	206	187	170	104	151	166
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	34	56	60	19	42	23	55

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

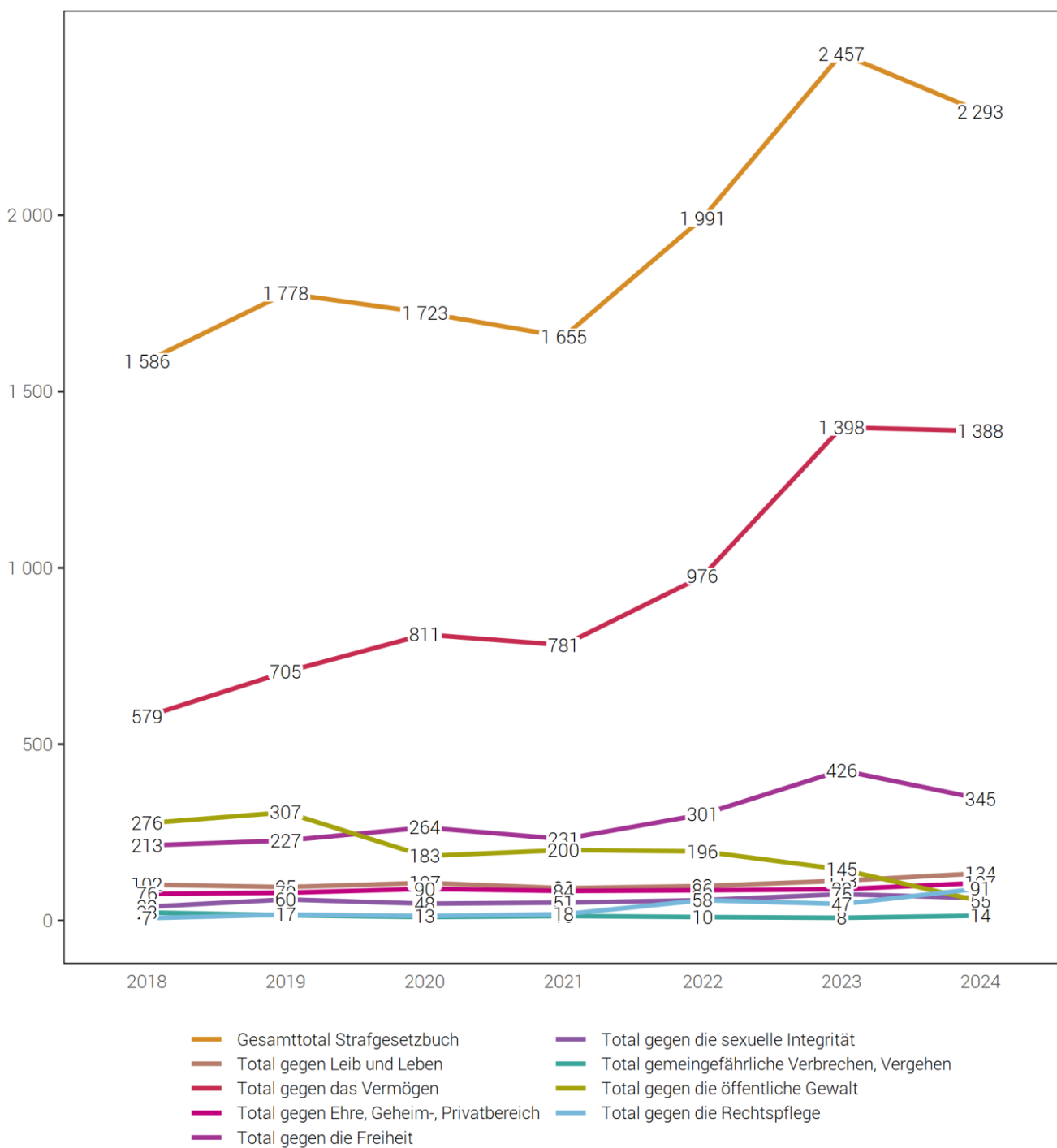
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293
Total gegen Leib und Leben	102	95	107	92	98	113	134
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	1	1	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	1	0	5	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	11	11	6	16	13	19
Total gegen das Vermögen	579	705	811	781	976	1 398	1 388
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	226	228	293	278	310	554	517
davon Einbruchdiebstahl	72	52	61	61	68	140	81
davon Entreisddiebstahl	0	0	0	0	2	0	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	40	75	66	69	113	114	167
Raub (Art. 140)	0	2	11	4	6	4	3
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	121	175	160	135	183	256	157
Betrug (Art. 146)	53	78	87	94	170	157	243
Erpressung (Art. 156)	6	6	4	2	6	12	13
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	9	15	14	20	16	10	11
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	76	79	90	84	86	89	107
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	12	5	10	17	14	5	15
Total gegen die Freiheit	213	227	264	231	301	426	345
Drohung (Art. 180)	39	42	54	38	46	50	36
Nötigung (Art. 181)	12	12	10	11	17	9	19
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	1	0	0	0	0	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	23	35	37	34	47	39	34
Total gegen die sexuelle Integrität	39	60	48	51	58	75	64
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	8	6	9	7	8	10
Vergewaltigung (Art. 190)	1	3	2	2	4	3	9
Exhibitionismus (Art. 194)	0	3	0	0	0	2	0
Pornografie (Art. 197)	22	39	36	29	40	48	37
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	23	15	10	13	10	8	14
Brandstiftung (Art. 221)	1	3	2	1	4	2	3
Total gegen die öffentliche Gewalt	276	307	183	200	196	145	55
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	11	5	20	13	10	12
Total gegen die Rechtspflege	7	17	13	18	58	47	91
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	1	5	3	6	41	39	85
Übrige Straftaten gegen das StGB	271	273	197	185	208	156	95

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293
Hinterland	827	966	1 041	983	1 173	1 452	1 325
Mittelland	484	530	412	368	477	548	528
Vorderland	270	277	268	303	339	450	440
Unbekannt AR	5	5	2	1	2	7	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293
Herisau	721	859	896	867	1 018	1 282	1 085
Heiden	132	120	117	135	153	210	210
Teufen (AR)	301	344	247	200	268	224	187
Gais	38	19	36	37	64	111	118
Speicher	87	84	55	58	78	110	105
Waldstatt	18	31	40	51	37	70	85
Walzenhausen	47	47	42	54	41	64	65
Bühler	29	40	39	42	9	65	60
Trogen	29	43	35	31	58	38	58
Stein (AR)	23	7	14	8	27	12	44
Hundwil	6	14	14	12	9	20	38
Rehetobel	17	22	13	29	18	21	37
Wolfhalden	16	15	25	32	35	32	37
Grub (AR)	13	16	10	32	26	34	33
Urnäsch	39	41	58	27	42	42	33
Wald (AR)	9	5	11	3	16	21	27
Schwellbrunn	6	4	12	13	19	13	25
Lutzenberg	32	32	38	13	29	49	23
Schönengrund	14	10	7	5	21	13	15
Reute (AR)	4	20	12	5	21	19	8
Unbekannt AR	5	5	2	1	2	7	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.4 Gewaltstraftaten

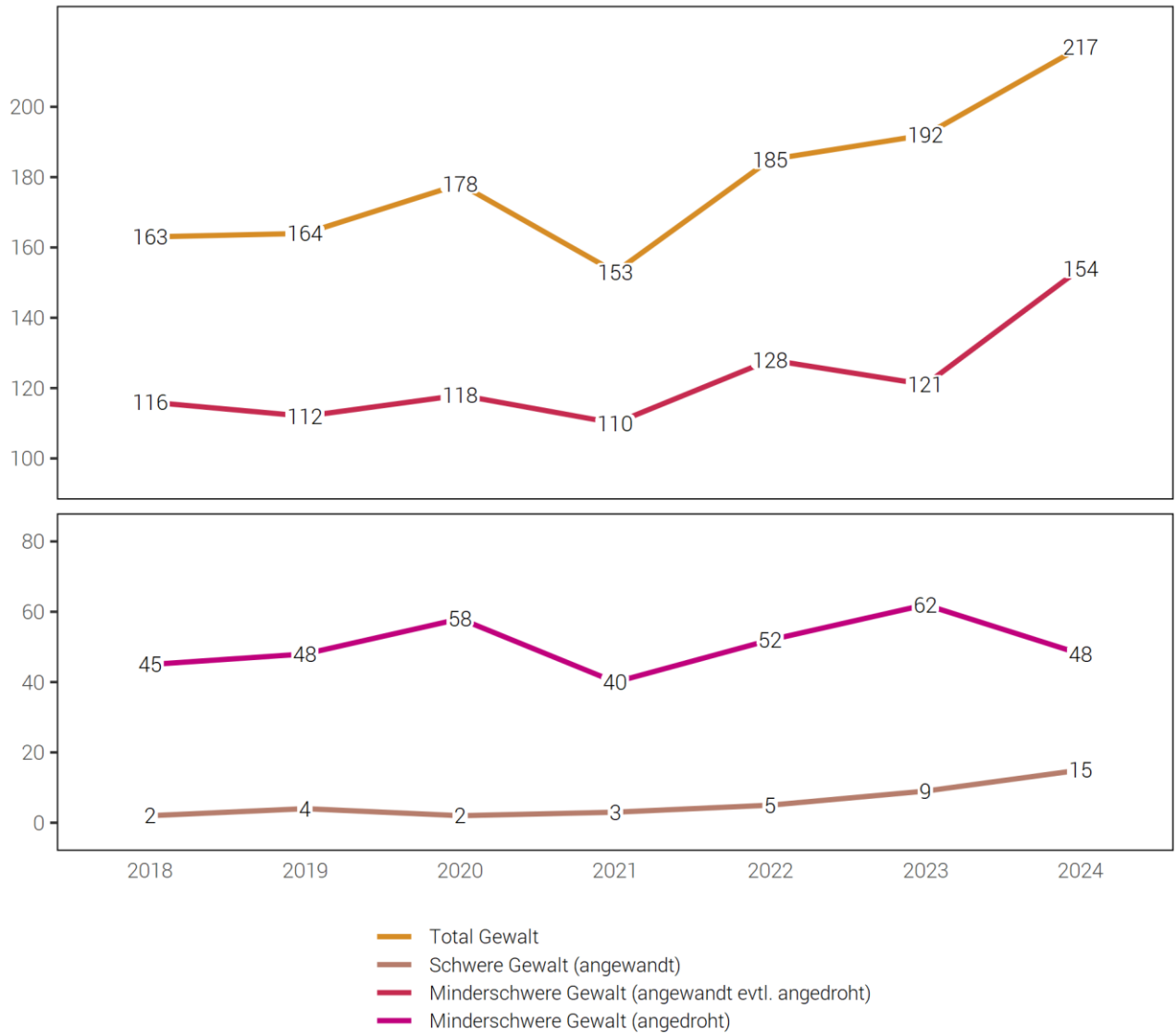
Gewaltstraftaten

T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Gewalt	163	164	178	153	185	192	217
Total schwere Gewalt (angewandt)	2	4	2	3	5	9	15
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	1	1	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	1	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	1	0	5	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	1	0	3	3
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	3	2	2	4	3	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	116	112	118	110	128	121	154
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	11	11	6	16	13	19
Tätlichkeiten (Art. 126)	78	67	78	59	70	69	95
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	4	0	3	5	0	0	0
<i>Anzahl Fälle</i>	1	0	1	1	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	1	4	0	4	3	12	0
<i>Anzahl Fälle</i>	1	2	0	2	1	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	2	11	4	6	4	3
Nötigung (Art. 181)	12	12	10	11	17	9	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	1	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	4	4	0	1	3	4	5
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	11	5	20	13	10	12
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	45	48	58	40	52	62	48
Drohung (Art. 180)	39	42	54	38	46	50	36
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	6	4	2	6	12	12

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	105	118	79	81	94	112	102
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	1	1	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	0	0	2	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	4	2	2	1	3	5	5
Tätlichkeiten (Art. 126)	49	42	36	38	39	41	44
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	1	1	1	2
Beschimpfung (Art. 177)	23	36	22	23	17	22	25
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	3	1	0	3	1	0
Drohung (Art. 180)	17	22	16	15	21	24	11
Nötigung (Art. 181)	4	5	0	1	2	4	2
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	3	0	0	3	3	2
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	1	1	0	1	0	3	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	1	2	0	3	3	5
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	0	1	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁵	0	2	0	1	1	1	2

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁵Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total gegen das Vermögen	579	705	811	781	976	1 398	1 388
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	1	3	22	5	5	7	7
Veruntreuung (Art. 138)	3	7	9	3	7	6	7
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	226	228	293	278	310	554	517
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	40	75	66	69	113	114	167
Raub (Art. 140)	0	2	11	4	6	4	3
Sachentziehung (Art. 141)	5	4	6	7	5	8	8
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	8	8	3	7	6	7	21
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	0	2	6	6	5	5	2
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	121	175	160	135	183	256	157
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	89	66	93	118	94	184	149
Betrug (Art. 146)	53	78	87	94	170	157	243
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	9	20	16	20	31	52	51
Zechprellerei (Art. 149)	6	4	2	2	1	6	8
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	0	1	0	1	0	0
Erpressung (Art. 156)	6	6	4	2	6	12	13
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	0	1	0	1	0	3
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	0	1	0
Hehlerei (Art. 160)	1	2	3	2	3	6	3
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	3	4	4	3	2	3
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	5	10	7	12	9	5	8
Übrige Vermögensstraftaten	3	12	17	13	17	12	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{6,7}

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total	–	–	129	151	212	273	414
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	–	91	115	167	224	377
Phishing	–	–	4	9	10	33	54
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	2	0	5	2	4
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	3	10	3	10	0
Malware – Ransomware	–	–	3	0	2	0	0
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Spyware	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	4	1	0	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	0	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	0	0	0
Cyberbetrug⁸	–	–	69	86	117	152	298
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	5	2	4	4
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	7	14	7	17
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	1	1	0	0
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	0	2	0	2
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	10	7	1	12
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	4	7	8	11
davon: Romance Scam	–	–	–	4	5	12	8
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	0	3	1	4
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	22	53	67	138
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	13	11	19	61
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	7	9	13	27
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	13	3	20	14
Money/Package Mules	–	–	3	4	18	9	8
Sextortion (money)	–	–	3	5	12	18	13
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	0	0	0	0
Cyber-Sexualdelikte	–	–	35	31	37	43	31
Verbotene Pornografie	–	–	31	24	35	42	25
Grooming	–	–	3	3	0	0	0
Sextortion (sex)	–	–	1	4	2	1	6
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	–	3	5	8	6	6
Cybersquatting	–	–	0	1	0	1	2
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	0	0	1	0	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	3	4	7	5	4
Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Andere	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

⁶Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

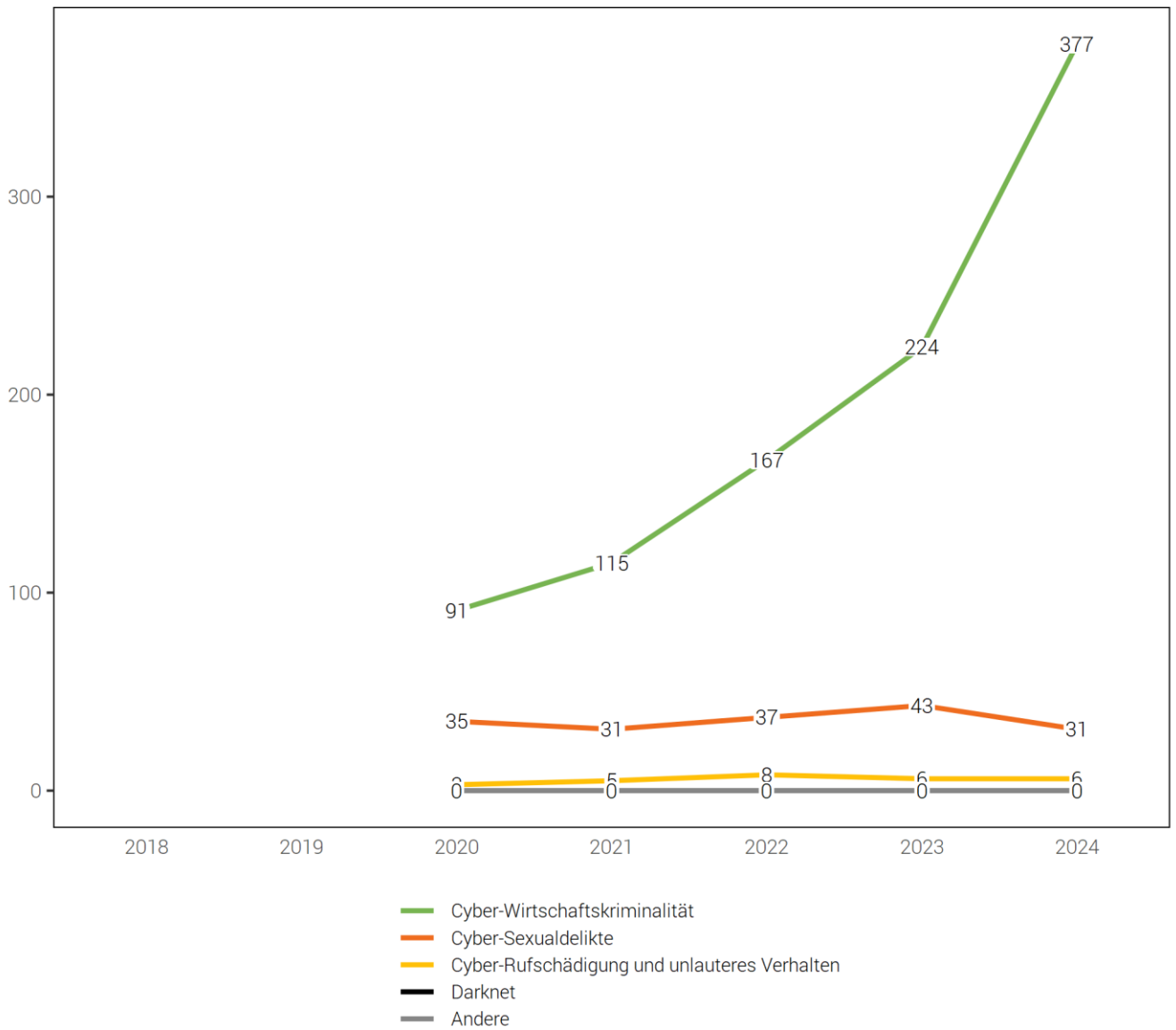
⁷Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) – seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

⁸Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁹

T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal	190	206	187	170	104	151	166
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	134	162	171	152	92	115	123
Konsum von Betäubungsmitteln	83	100	77	64	46	57	63
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	8	3	2	1	3	0
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	0	17	13	7	5	7
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	48	54	74	73	38	50	53
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	56	44	15	17	12	36	43
davon Vergehen	52	39	11	14	12	20	39
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	4	1	0	0	2	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	14	2	0	1	1	2	7
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	7	4	10	15
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	26	26	3	5	5	5	14
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	1	2	0	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	1	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	9	7	7	–	–	–	–
davon Verbrechen	4	5	4	3	0	16	4
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	4	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	0	3	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	3	0	7	3
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	0	1	0	0	1	1
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	1	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	3	5	3	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	0	1	1	0	0	0
übrige Übertretungen	–	0	1	1	0	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	0	0	0	0

⁹Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	190	206	187	170	104	151	166
Hinterland	124	115	98	112	74	108	108
Mittelland	38	40	68	32	13	11	38
Vorderland	28	49	20	26	16	30	17
Unbekannt AR	0	2	1	0	1	2	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	190	206	187	170	104	151	166
Herisau	82	106	80	97	59	92	104
Teufen (AR)	25	22	35	25	9	6	32
Walzenhausen	2	7	7	0	8	7	5
Speicher	4	7	13	0	0	0	4
Wald (AR)	2	19	0	0	0	0	4
Heiden	10	3	6	5	4	10	2
Lutzenberg	4	7	2	11	1	4	2
Rehetobel	4	8	0	0	0	3	2
Trogen	0	10	4	0	0	4	2
Urnäsch	14	2	2	4	14	6	2
Waldstatt	13	1	9	7	0	6	2
Wolfhalden	4	2	4	6	3	6	2
Bühler	4	0	13	0	1	0	0
Gais	5	1	3	7	3	1	0
Grub (AR)	0	3	1	4	0	0	0
Hundwil	2	4	4	0	0	0	0
Reute (AR)	2	0	0	0	0	0	0
Schönengrund	2	0	2	2	0	3	0
Schwellbrunn	6	0	0	2	1	0	0
Stein (AR)	5	2	1	0	0	1	0
Unbekannt AR	0	2	1	0	1	2	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹⁰

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	34	56	60	19	42	23	55
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	13	20	22	5	18	10	17
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	7	7	12	1	3	4	6
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	6	13	10	4	15	5	11
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	2	9	8	1	0	1	2
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	4	8	1	0	1	2
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	5	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	2	–	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	8	20	19	2	8	9	18
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	10	8	1	5	5	9
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	0	0	0	1	1	2
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	10	10	1	2	3	7
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	4	0	2	0	1	1	1
Täuschung der Behörden	4	0	1	0	1	1	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	1	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	7	7	9	11	15	2	17
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	2
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	6	4	6	8	13	1	8
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	1
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	3	2	0	1	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	1
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	1	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	0	0	2	0	1	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	0	–	–	–	–	–

¹⁰Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert.

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	34	56	60	19	42	23	55
Hinterland	20	19	40	8	25	20	38
Mittelland	6	8	17	6	12	2	10
Vorderland	8	29	3	5	5	1	4
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	34	56	60	19	42	23	55
Herisau	11	19	34	5	25	18	33
Gais	4	5	1	0	1	1	4
Heiden	1	8	0	2	0	1	2
Hundwil	9	0	0	0	0	0	2
Speicher	1	0	2	1	0	0	2
Stein (AR)	0	0	0	0	0	0	2
Trogen	0	2	12	2	4	0	2
Bühler	1	1	2	3	0	1	1
Teufen (AR)	0	0	0	0	7	0	1
Waldstatt	0	0	6	0	0	0	1
Walzenhausen	1	1	0	2	0	0	1
Wolfhalden	2	0	3	0	1	0	1
Grub (AR)	0	5	0	0	0	0	0
Lutzenberg	0	0	0	1	4	0	0
Rehetobel	2	15	0	0	0	0	0
Reute (AR)	2	0	0	0	0	0	0
Schönengrund	0	0	0	0	0	0	0
Schwellbrunn	0	0	0	0	0	0	0
Urnäsch	0	0	0	3	0	2	0
Wald (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	3	10	233%
davon unbekannte Ursache	2	6	200%
davon technische Ursache	1	2	100%
davon natürliche Ursache	0	2	–
Total Fahrzeugbrände	4	3	-25%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	53	44	-17%
davon natürliche Ursache	51	44	-14%
davon andere Ursache	2	0	-100%
Total Suizide	20	28	40%
davon durch Erschiessen	2	0	-100%
davon durch Erhängen	2	2	0%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	0	0	0%
davon durch Überfahrenlassen	2	0	-100%
davon durch Sturz aus der Höhe	1	3	200%
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Ersticken	0	1	–
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	12	22	83%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	7	2	-71%
Total Unfälle (ohne SVG)	10	13	30%
davon Arbeitsunfall	4	8	100%
davon Sport/Freizeitunfall	4	3	-25%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	2	2	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	0%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
Total abgängige Personen	77	74	-4%
davon vermisst	0	0	0%
davon entwichen	70	72	3%
davon entlaufen	7	2	-71%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.